

www.ebreichsdorf.gv.at

GEMEINDEZEITUNG

AUSGABE 8 / AUGUST 2020



**Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Ebreichsdorf für
EBREICHSDORF.SCHRANAWAND.UNTERWALTERSDORF.WEIGELSDORF**



Neuer Gemeinderat der Stadtgemeinde Ebreichsdorf angelobt



In der konstituierenden Sitzung am Montag, dem 29. Juni 2020 wurde der neue Gemeinderat der Stadtgemeinde Ebreichsdorf angelobt und Wolfgang Kocevar zum Bürgermeister und Johann Zeilinger zum Vizebürgermeister gewählt.

Im Bild sitzend von links nach rechts: STR Rene Weiner, STR Maria Theresia Melchior, STR Christian Pusch, Bgm. Wolfgang Kocevar, Vzbgm. Johann Zeilinger, STR Claudia Dallinger, STR Dr. Enver Cevik und STR Salih Derinyol.

Stehend: GR DI Bernhard Scharf, GR DI Heinrich Humer, GR Matthias Hacker, GR Florian Rubin, GR Lisa Gubik, STR Markus Gubik, GR Walter Mozelt, GR Helene Swoboda, GR Andreas Goldberg, GR Ing. Gerald Valenta, STR Harald Kuchwalek, GR Mag. (FH) Birgit Jung, GR Petra Falk, GR Christian Balzer, STR Engelbert Hörhan, GR Alfred Bruzek, GR Josef Bertalan, GR Josef Oteczka, GR Birgit Reininger, GR Maria Sordje, GR Thomas Reininger, BSc, GR Erika Hierwek, GR Ing. Otto Strauss und GR Thomas Dobousek.

[Weitere Informationen in Blattinneren](#)





Die Arbeit kann wieder beginnen!

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger Ebreichsdorfs!

Am 29. Juni war es endlich soweit und ein fast ein ganzes Jahr dauernder Wahlkampf – unterbrochen von der Corona-Krise – fand bei der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates und des Bürgermeisters, sein Ende. Dank der Unterstützung von insgesamt 22 GemeindevertreterInnen, wurde ich von 2/3 zum Bürgermeister gewählt. Vielen Dank für das Vertrauen und ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit aller Kräfte zum Wohle unserer Stadt.

Die neu gewählten Gemeinderäte stellen wir Ihnen auf den nächsten Seiten vor. Sie sollen genau wissen, wer Sie im Gemeinderat vertritt, Ihre Interessen versucht einzubringen und umzusetzen. Das Wahlergebnis hat eine gute Mischung aus erfahrenen und auch neuen Mitgliedern gebracht. Das tut auch dem gesamten Gemeinderat gut. Neue Gemeinde- aber auch Stadträte bringen neue Sichtweisen und neue Ideen ein und daher darf ich alle recht herzlich willkommen heißen, Ihnen zur Wahl gratulieren und mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen freuen.

Ganz neu im Ebreichsdorfer Gemeinderat sind die NEOS mit GR Andreas Goldberg vertreten. Er wurde auch einstimmig zum neuen Bildungs- & EU-Gemeinderat gewählt. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für deine Arbeit!

Ebenfalls neu sind seitens der ÖVP GRin Petra Falk und GR DI Bernhard Scharf. Frau Falk unterstützt hinkünftig die Bildungsagenden und als Stellvertreterin den Obmann im Prüfungsausschuss. GR Scharf wird sicherlich seine Kenntnisse beim Thema Landwirtschaft, aber auch in den diversen Verbänden der Flussläufe einbringen können.

Die Grünen konnten ein Mandat gewinnen und stellen nun mit GRin Mag. Birgit Jung auch die neue Umweltgemeinderätin, die einstimmig vom Gemeinderat gewählt wurde. Alles Gute Birgit für deine Arbeit und ich freue mich auf eine großartige Zusammenarbeit.

Als unabhängige und parteifreie Gemeinderätin versucht Andrea Körper ihre Ideen und Vorstellungen für die Stadt im Gemeinderat einzubringen. Die Bürgerliste stellt mit GR Florian Rubin ebenfalls ein neues Mitglied im Team und ich wünsche ihm alles Gute für seine künftige Arbeit.

Die SPÖ stellt gleich vier neue Mitglieder im neu gewählten Gemeinderat. Mit GR Josef Oteczka, GRin Birgit Reininger und GR Thomas Reininger begrüßen wir neue Kräfte, die mit ihren Ideen maßgeblich zur Entwicklung unserer Stadt beitragen werden. Neu im Team der SPÖ ist der „alte“ und neue Stadtrat für Kultur, Salih Derinyol. Willkommen im Team! Es gibt auch neue Stadträte, die ich Ihnen gerne vorstellen möchte. Allen voran die neue Stadträtin für Umwelt und Klimaschutz STRin Maria Melchior von den Grünen. Herzlich willkommen Maria im Gemeindevorstand und alles Gute für deine Arbeit zum Wohle der Umwelt und unserer Stadt. Und STR Harald Kuchwalek seitens der SPÖ, der die wichtigen Agenden Raumordnung, Stadtplanung & -entwicklung, sowie das Bauwesen überhat. Sein Traum ist der „längste Park Europas“ auf der alten Bahntrasse und ein „grüner Ring“ rund um den neuen Bahnhof als grüne Verbindungsachse in unserer Stadt. Alles Gute und viel Erfolg für deine Arbeit.

Ich möchte die Gelegenheit aber auch nutzen, mich bei allen ausgeschiedenen GemeindevertreterInnen der letzten Jahre und Jahrzehnte zu bedanken. Danke, für eure Arbeit und euren Einsatz für unsere Stadt. Stellvertretend für alle möchte ich zwei Namen besonders erwähnen. Natürlich den langjährigen Bürgermeister, Vize-Bürgermeister, Stadtrat und Gemeinderat Mag. Josef Pilz von der Bürgerliste. Er hat die politische Arbeit in Ebreichsdorf wie kaum ein anderer in den letzten 30 Jahren entscheidend mitgeprägt und unsere Stadt viele Jahre lang durch Höhen und Tiefen geführt. Ihm gebührt mein besonderer Dank. Ebenfalls möchte ich mich nach 24 langen Jahren als Gemeinderat und Stadtrat bei Ernst Smetana, Vertreter des EHZ und der SPÖ, bedanken, der leider aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat nicht annehmen konnte. Auch dir lieber Ernst alles erdenklich Gute für deine Zukunft und danke für deinen jahrelangen Einsatz für unsere Stadt. Natürlich werden wir uns von allen ehemaligen GemeindevertreterInnen in einer würdigen Veranstaltung im Herbst persönlich bedanken und sie auch entsprechend verabschieden.

Ich wünsche Ihnen und uns allen noch einen schönen Sommer. Bitte beachten Sie weiter die Abstandsregeln und schützen Sie sich selbst und Ihre Liebsten, damit wir hoffentlich im Herbst das Thema „Corona“ hinter uns lassen können und möglichst bald wieder mit Veranstaltungen in Ebreichsdorf auch das soziale Miteinander pflegen können.

Bis dahin, alles Liebe und Gute und danke nochmals für Ihr Vertrauen.

Ihr

Wolfgang Kocevar
Bürgermeister

Kontakt: Tel.: 0664 1100001
wolfgang.kocevar@ebreichsdorf.at
 Sprechstunden Ebreichsdorf
 Montag, 8.00-9.00 und 16.00-18.00 Uhr

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates am 29.6.2020

STR Christian Pusch

Beschlüsse: Einstimmiger Beschluss (E) – Mehrheitsbeschluss (M) – Abgelehnter Beschluss (A)

Bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung vom 29.6.2020 waren 32 der 33 Gemeinderäte anwesend.

Frau GR Maria Sordje eröffnet als Altersvorsitzende die Sitzung. Der Ordnung halber wird berichtet, dass Frau Yvonne Kasztner auf ihr Gemeinderatsmandat verzichtet hat und Herr Josef Oteczka nachnominert wurde. Weiters wird berichtet, dass Herr STR Josef Rubin auf sein Gemeinderatsmandat verzichtet hat und Herr Florian Rubin nachnominert wurde. Auch Herr GR Ernst Smetana hat auf sein Gemeinderatsmandat verzichtet und es wurde Frau Birgit Reininger nachnominert. Frau GR Maria Sordje verliest das Gelöbnis, legt als erste das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat ab, sodann legt jeder gewählte Bewerber vor der Altersvorsitzenden das Gelöbnis ab.

Bei der Wahl des Bürgermeisters entfallen 22 Stimmen auf Wolfgang Kocevar, 4 Stimmen auf Salih Derinyol, die restlichen 6 Stimmzettel sind leer. Wolfgang Kocevar bedankt sich für das Wahlergebnis und nimmt die Wahl zum Bürgermeister an.

Als nächste Tagesordnungspunkte erfolgen der Antrag auf 10 Stadträte inklusive Vizebürgermeister, (M) sowie die Zustimmung zum Antrag auf 1 Vizebürgermeister. (E)

Die Wahl der Stadträte erfolgt gemäß der NÖ Gemeindeordnung geheim und mit Stimmzetteln. Dabei werden die Wahlvorschläge gem. §102 NÖ GO wie folgt angenommen: GR Johann Zeilinger, GR Claudia Dallinger, GR Christian Pusch, GR Harald Kuchwalek, GR Salih Derinyol, GR Dr. Enver Cevik (alle SPÖ), GR Engelbert Hörhan (ÖVP), GR Rene Weiner (BL), GR Markus Gubik (FPÖ), GR Maria Theresia Melchior (GRÜNE). (19 Stimmen dafür ohne Streichungen, 13 Stimmen mit Streichungen)

Die Wahl des Vizebürgermeisters erfolgt gemäß der NÖ Gemeindeordnung geheim und mit Stimmzetteln. Dabei entfallen 26 Stimmen auf Johann Zeilinger, 4 Stimmen auf Salih Derinyol und 1 Stimme auf Engelbert Hörhan. Herr Johann Zeilinger nimmt die Wahl zum Vizebürgermeister an.

Die Wahl der Prüfungsausschussmitglieder erfolgt gemäß der NÖ Gemeindeordnung geheim und mit Stimmzetteln. Dabei werden die Wahlvorschläge gem. §102 NÖ GO wie folgt angenommen: GR Josef Oteczka, GR Josef Bertalan, GR Ing. Gerald Valenta, GR Thomas Reininger, BSc (alle SPÖ), GR Petra Falk (ÖVP), GR Matthias Hacker (BL), GR Helene Swoboda (FPÖ). (26 Stimmen dafür ohne Streichungen, 6 Stimmen mit Streichungen)

Als nächster Tagesordnungspunkt erfolgt die Beschlussfassung zur Anzahl der Ausschüsse und deren Wirkungsbereiche. Eine detaillierte Übersicht dazu finden auf den nächsten Seiten. Zustimmung zur genannten Anzahl (10

Ressorts) und Wirkungskreise der Gemeinderatsausschüsse. (E)

Zustimmung zu je 10 Ausschussmitgliedern pro Ausschuss (E), sowie Zustimmung zu der genannten Zuteilung der Ausschussvorsitzenden und Stellvertretern auf die einzelnen Ausschüsse (E). Die Wahl der Ausschussmitglieder erfolgt gemäß der NÖ Gemeindeordnung geheim und mit Stimmzetteln. (30 Stimmen dafür ohne Streichungen, 2 Stimmen mit Streichungen). Details dazu auf den nächsten Seiten.

Als Vertreter der Stadtgemeinde Ebreichsdorf im Verband der neuen NÖ Mittelschule und des Polytechnischen Lehrganges werden gewählt: Ing. Gerald Valenta, Maria Sordje, Erika Hierwek, Johann Zeilinger, Salih Derinyol (alle SPÖ), Florian Rubin (BL), Lisa Gubik (FPÖ) und Petra Falk (ÖVP). (E)

Als Vertreter der Stadtgemeinde Ebreichsdorf im Gemeindeverband der Musikschule Ebreichsdorf-Seibersdorf werden Ing. Otto Strauss (SPÖ) und DI Heinrich Hummer (ÖVP) gewählt. (E)

Als Vertreter der Stadtgemeinde Ebreichsdorf in der Sonderschulgemeinde Ebreichsdorf werden Ing. Gerald Valenta, Erika Hierwek, Johann Zeilinger (alle SPÖ) und Petra Falk (ÖVP) gewählt. (E)

Als Vertreter der Stadtgemeinde Ebreichsdorf im Reisenbach Wasserverband werden Alfred Bruzek (SPÖ) und Engelbert Hörhan (ÖVP) gewählt. (E)

Als Vertreter der Stadtgemeinde Ebreichsdorf für die Wasserwerksgenossenschaft an der Fische-Dagnitz werden Alfred Bruzek (SPÖ) und DI Bernhard Scharf (ÖVP) gewählt. (E)

Zustimmung zur Entsendung von Alfred Bruzek (SPÖ) und Engelbert Hörhan (ÖVP) in den Fische-Piesting Erhaltungsverband. (E)

Als Ortsvertreter der Stadtgemeinde Ebreichsdorf zur Grundverkehrsbehörde werden Engelbert Hörhan und Johann Hauer (beide ÖVP) bestellt. (E)

Zustimmung zur Bestellung von GR Mag. (FH) Birgit Jung (GRÜNE) zur Umweltgemeinderätin. (E)

Zustimmung zur Bestellung von GR Andreas Goldberg zum EU- sowie Bildungsgemeinderat. (E)

Zustimmung zur Bestellung von GR Lisa Gubik zur Jugendgemeinderätin. (E)

In die Kleinregion Ebreichsdorf werden Bgm. Wolfgang Kocevar, VZBGM Johann Zeilinger und GR Ing. Otto Strauss werden entsendet. (E)

Als Gemeinde-Ombudsmann wird GR Alfred Bruzek fungieren.

Die neuen Ausschüsse der Stadtgemeinde Ebreichsdorf



Johann ZEILINGER (SPÖ)

BILDUNG - Kindergärten, Schulen, Horte, ASO, Feuerwehren

Vorsitz: VZBGM Johann ZEILINGER (SPÖ), johann.zeilinger@ebreichsdorf.at
Stv.: GR Erika Hierwek (SPÖ)

Mitglieder: STR Salih Derinyol (SPÖ) GR Petra Falk (ÖVP)
 GR Josef Bertalan (SPÖ) GR Florian Rubin (BL)
 GR Birgit Reininger (SPÖ) GR Lisa Gubik (FPÖ)
 GR Maria Sordje (SPÖ) GR Mag. (FH) Birgit Jung (GRÜNE)



Claudia DALLINGER (SPÖ)

MOBILITÄT - öffentlicher und Individual Verkehr, Straßenbau, Radwege, Citybus, ÖBB-Pottendorferlinie

Vorsitz: STR Claudia DALLINGER (SPÖ), claudia.dallinger@ebreichsdorf.at
Stv.: STR Harald Kuchwalek (SPÖ)

Mitglieder: STR Christian Pusch (SPÖ) GR DI Bernhard Scharf (ÖVP)
 GR Thomas Dobousek (SPÖ) STR Rene Weiner (BL)
 GR Thomas Reininger, BSc (SPÖ) GR Walter Mozelt (FPÖ)
 GR Ing. Otto Strauss (SPÖ) STR Maria Melchior (GRÜNE)



Christian PUSCH (SPÖ)

FINANZEN - Budget, Wohnungen, Vereine, Sport, öffentliche Spielplätze, Förderungen, Heimatmuseum, Bauhof

Vorsitz: STR Christian PUSCH (SPÖ), christian.pusch@ebreichsdorf.at
Stv.: GR Christian Balzer (ÖVP)

Mitglieder: VZBGM Johann Zeilinger (SPÖ) GR Thomas Reininger, BSc (SPÖ)
 STR Harald Kuchwalek (SPÖ) GR Matthias Hacker (BL)
 GR Thomas Dobousek (SPÖ) GR Helene Swoboda (FPÖ)
 GR Erika Hierwek (SPÖ) STR Maria Melchior (GRÜNE)



Engelbert HÖRCHAN (ÖVP)

WIRTSCHAFT & LANDWIRTSCHAFT - Land- & Forstwirtschaft, Güterwege, Hochwasserschutz, Flussläufe, Windschutzgürtel, öff. Badeteich, Windräder, Wirtschaftsstandort, neue Betriebsgebiete, Wertstoffsammelzentrum

Vorsitz: STR Engelbert HÖRCHAN (ÖVP), engelbert.hoerhan@ebreichsdorf.at
Stv.: GR Helene Swoboda (FPÖ)

Mitglieder: STR Dr. Enver Cevik (SPÖ) GR Josef Oteczka (SPÖ)
 STR Salih Derinyol (SPÖ) GR Ing. Gerald Valenta (SPÖ)
 GR Josef Bertalan (SPÖ) STR Rene Weiner (BL)
 GR Alfred Bruzek (SPÖ) STR Maria Melchior (GRÜNE)



Rene WEINER (BL)

JUGEND, VHS, Tourismus, Denkmalpflege, Digitalisierung, Breitband, Ausbau Glasfaser, Mediathek/Bibliothek

Vorsitz: STR Rene WEINER (BL), rene.weiner@ebreichsdorf.at
Stv.: STR Salih Derinyol (SPÖ)

Mitglieder: STR Christian Pusch (SPÖ) GR Birgit Reininger (SPÖ)
 GR Alfred Bruzek (SPÖ) GR Christian Balzer (ÖVP)
 GR Erika Hierwek (SPÖ) GR Walter Mozelt (FPÖ)
 GR Josef Oteczka (SPÖ) GR Mag. (FH) Birgit Jung (GRÜNE)

Die neuen Ausschüsse der Stadtgemeinde Ebreichsdorf



Harald KUCHWALEK (SPÖ)

STADTENTWICKLUNG - Raumordnung, Bauwesen, Stadtplanung, Widmungen, Stadtbild

Vorsitz: STR Harald KUCHWALEK (SPÖ), harald.kuchwalek@ebreichsdorf.at
Stv.: GR Matthias Hacker (BL)

Mitglieder: STR Claudia Dallinger (SPÖ) GR Josef Oteczka (SPÖ)
 STR Christian Pusch (SPÖ) GR DI Heinrich Humer (ÖVP)
 GR Thomas Dobousek (SPÖ) STR Markus Gubik (FPÖ)
 GR Thomas Reininger, BSc (SPÖ) STR Maria Melchior (GRÜNE)



Markus GUBIK (FPÖ)

SICHERHEIT & VERSORGUNGSINFRASTRUKTUR - Kanal- & Wasserleitung, öffentliche Beleuchtung

Vorsitz: STR Markus GUBIK (FPÖ), markus.gubik@ebreichsdorf.at
Stv.: GR Ing. Otto Strauss (SPÖ)

Mitglieder: VZBGM Johann Zeilinger (SPÖ) GR Ing. Gerald Valenta (SPÖ)
 STR Claudia Dallinger (SPÖ) GR DI Heinrich Humer (ÖVP)
 STR Harald Kuchwalek (SPÖ) GR Florian Rubin (BL)
 GR Josef Bertalan (SPÖ) GR Mag. (FH) Birgit Jung (GRÜNE)



Salih DERINYOL (SPÖ)

KULTUR & NEUER STADTSAAL, STADT- & DORFERNEUERUNGEN - sämtliche kulturellen Gemeindeveranstaltungen

Vorsitz: STR Salih DERINYOL (SPÖ), salih.derinyol@ebreichsdorf.at
Stv.: GR Thomas Reininger, BSc (SPÖ)

Mitglieder: GR Alfred Bruzek (SPÖ) GR Petra Falk (ÖVP)
 GR Josef Oteczka (SPÖ) GR Matthias Hacker (BL)
 GR Maria Sordje (SPÖ) GR Helene Swoboda (FPÖ)
 GR Ing. Otto Strauss (SPÖ) GR Mag. Birgit Jung (GRÜNE)



Maria MELCHIOR (GRÜNE)

UMWELT & KLIMAMASSNAHMEN - Baumkataster, öffentliche Grünflächen, Klimaschutzmaßnahmen, E-Mobilität, PV-Anlagen, Friedhöfe

Vorsitz: STR Maria MELCHIOR (GRÜNE), maria.melchior@ebreichsdorf.at
Stv.: GR Thomas Dobousek (SPÖ)

Mitglieder: STR Harald Kuchwalek (SPÖ) GR Ing. Gerald Valenta (SPÖ)
 GR Josef Bertalan (SPÖ) GR DI Heinrich Humer (ÖVP)
 GR Thomas Reininger, BSc (SPÖ) STR Rene Weiner (BL)
 GR Maria Sordje (SPÖ) STR Markus Gubik (FPÖ)



Dr. Enver CEVIK (SPÖ)

SOZIALES, FAMILIEN, GESUNDHEIT - soziale Hilfsfonds, Familien & Kinder, Pensionisten, Pflege, Gesundheit, Integration, Musikschule

Vorsitz: STR Dr. Enver CEVIK (SPÖ), enver.cevik@ebreichsdorf.at
Stv.: STR Maria Melchior (GRÜNE)

Mitglieder: GR Alfred Bruzek (SPÖ) GR Ing. Otto Strauss (SPÖ)
 GR Thomas Dobousek (SPÖ) GR DI Bernhard Scharf (ÖVP)
 GR Birgit Reininger (SPÖ) GR Walter Mozelt (FPÖ)
 GR Maria Sordje (SPÖ) GR Florian Rubin (BL)

Neue Gemeinderatsmitglieder stellen sich vor



Petra Falk
ÖVP

Mein Steckbrief

Geboren: 1973

Beruf: Pressereferentin,
Kommunikationstrainerin

Wohnort: Ebreichsdorf

Status: Lebensgemeinschaft,
2 Kinder

Deshalb habe ich kandidiert:

Ich möchte mithelfen die Lebensqualität in unserer schönen Gemeinde noch weiter zu verbessern, bzw. zu erhalten.

Ich bin 46 Jahre alt, Mutter von 14jährigen Zwillingen und wohne in Ebreichsdorf in der Piestingau. Beruflich habe ich mich schon vor vielen Jahren der Kommunikation verschrieben. Begonnen habe ich bei Radio und Fernsehen als Journalistin und Moderatorin, nach einer TrainerInnen-

ausbildung habe ich mich dann als Sprech-, Stimm- und Kommunikationstrainerin selbständig gemacht. Heute arbeite ich als Pressereferentin und Trainerin. Zu meinen Hobbys zählen mein Garten, Lesen, Kommunikationspsychologie und das politische Engagement. Besonders wichtig sind mir ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde, gegenseitiger Respekt und Zusammenhalt. Ich denke, dass wir in Ebreichsdorf vor großen Herausforderungen stehen, die es zu meistern gilt. Wir müssen die große Nachfrage nach Wohnraum, das rasche Wachstum und den Wunsch nach dem Erhalt ländlicher Strukturen unter einen Hut bringen. Auch beim Thema Verkehr gibt es viel zu planen und umzusetzen. Ich bin aber überzeugt davon, dass wir diese Herausforderungen grandios meistern werden, wenn wir alle an einem Strang ziehen. Damit meine ich sowohl alle politischen Fraktionen als auch die Ebreichsdorfer Bevölkerung insgesamt. Ich freue mich auf die nächsten 5 Jahre als Gemeinderätin!



Andreas Goldberg
NEOS

Mein Steckbrief

Geboren: 1977

Beruf: Büroplaner

Wohnort: Unterwaltersdorf

Deshalb habe ich kandidiert:

Ebreichsdorf hat so viel Potential. Mein Ziel ist es, Ebreichsdorf nachhaltig positiv und zukunftsfit zu gestalten.

Ich bin 42 Jahre alt, gelernter Speditionskaufmann und Kindergruppenbetreuer. Derzeit bin ich als Büroeinrichter im Außendienst tätig. Ebreichsdorf ist eine wunderbare Stadtgemeinde mit viel Potential für eine Wohlfühl-Gemeinde. Mir ist das Gemeinsame und das Verbinden

aller Menschen in unserer Heimat wichtig. Ich sehe die Politik in einer Verantwortung, die als Dienstleister für unsere Bürgerinnen und Bürger fungiert.

Ich bin davon überzeugt, dass die Bewohner in Ebreichsdorf und die Gemeindepolitik näher zusammenrücken müssen. Ein Sprichwort sagt, beim Reden kommen die Leute zusammen. Da ist viel Wahres dran. Mehr Kommunikation beugt bekanntlich Kommunikationsproblemen und Missverständnissen vor.

Mir ist eine gelebte BürgerInnenbeteiligung ein echtes Anliegen – ich denke da etwa an verpflichtende Befragungen vor Projektbeginn oder an einen aktiven Kinder-, Jugend- und Seniorenrat. Des Weiteren haben wir Potential zu mehr sicheren Straßen und eine durchdachte Infrastruktur. Da möchten wir maßgebliche Verbesserung in den nächsten 5 Jahre planen und schaffen.



Mag.(FH) Birgit Jung
GRÜNE

Mein Steckbrief

Geboren: 1978

Beruf: Angestellte

Wohnort: Ebreichsdorf

Status: verheiratet, 2 Kinder

Deshalb habe ich kandidiert:

Unsere Kinder sollen in einer natürlichen, gesunden Umwelt aufwachsen und dafür setze ich mich gerne ein.

Als gebürtige Waldviertlerin und Umweltgemeinderätin ist mir unsere Natur sehr wichtig. Ich bin gerne draußen unterwegs, im Garten, im Wald und seit einigen Jahren auch am Wasser. Am Liebsten verbringe ich Zeit mit Familie und Freunden, koche gerne gesund, windsurfe, fahre Ski und Rad oder nehme ein gutes Buch zur Hand.

Das ist mir wichtig: Gesunde Menschen in einer gesunden Umwelt! Intelligente Raumplanung um irreversible Verbauung zu stoppen, denn: bodenlos macht brotlos. Echter Klimaschutz und gelebte Nachhaltigkeit! Ehrlichkeit, Professionalität, vernetztes Denken und Handeln sowie konstruktives Team-Work wünsche ich mir im Gemeinderat. Gemeinsames Anpacken und zukunftsweisende Beschlüsse sind mein Ziel – für Ebreichsdorf, Weigelsdorf, Unterwaltersdorf und Schranawand.

So stelle ich mir unsere Stadt in 5 Jahren vor:

VIER sind Stadt ist dann hoffentlich eine grüne Vorzeigegemeinde und WIR haben z.B. das E5 Zertifikat. WIR haben ein intelligentes Mobilitätskonzept, das auf den öffentlichen Verkehr setzt. WIR haben eine wirksame Baumschutzverordnung für den öffentlichen Raum und weit über 900 Bäume gepflanzt – keine Rodungen mehr. WIR haben tolle Projekte umgesetzt wie z.B. ein Stadtgartenamt und viele grüne Erholungsflächen in unserer Stadt.

Neue Gemeinderatsmitglieder stellen sich vor



Josef Otecza
SPÖ

Mein Steckbrief

Geboren: 1956

Beruf: Pensionist

Wohnort: Schranawand

Status: verheiratet, 2 Kinder

Deshalb habe ich kandidiert:

Um beizutragen, dass unsere 4 Ortsteile auch weiterhin lebenswert bleiben.

Da ich schon in Wien für die Sozialdemokratische Partei Österreichs als Funktionär tätig war (Sprengelleiterstellvertreter, Mitgliederkassierung) und nach meinem Umzug nach Schranawand für die SPÖ Ebreichsdorf tätig bin, möchte ich die Geschicke der Stadtregierung mittragen.

Hobbys von mir sind: Lesen, Radfahren, Spaziergehen und die Betreuung meiner EnkerIn. Auch meine ehrenamtliche Tätigkeit bei den Kinderfreunden der Stadtgemeinde Ebreichsdorf macht mir großen Spaß.

Das ist mir wichtig:

Wichtig ist mir, dass ein ausgewogenes Verhältnis für ältere und junge Bewohner unserer Stadt besteht und auch bleibt. Das heißt die nötigen Einrichtungen und ein gesundes Miteinander dafür zu schaffen. Ein Grund mehr mitzuarbeiten.

So stelle ich mir unsere Stadt in 5 Jahren vor:

Modern, für alle offen. Auf alle Fälle lebenswert und leistbar für alle Generationen. Das Angebot an Dienstleistungen im Bereich betreubares Wohnen und Gesundheit wird stetig ausgebaut.



Birgit Reininger
SPÖ

Mein Steckbrief

Geboren: 1984

Beruf: Volksschullehrerin

Wohnort: Weigelsdorf

Status: verheiratet, 2 Kinder

Deshalb habe ich kandidiert:

Weil ich meinen Beitrag dazu leisten möchte, unsere Stadtgemeinde weiterzuentwickeln.

Seit meiner Kindheit lebe ich in der Stadtgemeinde. Ich besuchte die Volksschule in Ebreichsdorf und das Don-Bosco-Gymnasium. Nach der Matura absolvierte ich die PÄDAK. Vor vier Jahren hatte ich das Glück, eine Stelle als Volksschullehrerin in der Stadtgemeinde zu bekommen.

In meiner Freizeit bin ich für meine zwei Kinder da. Wenn es die Zeit zulässt, lese ich gerne, mache Spaziergänge in der freien Natur, fahre mit dem Fahrrad und mache gerne Urlaub. Ehrenamtlich engagiere ich mich seit einigen Jahren bei den Kinderfreunden der Stadtgemeinde.

Das ist mir wichtig: Als Lehrerin ist es mir wichtig, dass alle Kinder dieselben Chancen und Möglichkeiten im Bereich der Bildung erhalten und bestmöglich gefördert und gefordert werden. Ebenso wichtig ist mir eine konfliktfreie und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Parteien.

So stelle ich mir unsere Stadt in 5 Jahren vor:

In den nächsten fünf Jahren hoffe ich, dass wir das Bildungsangebot in der Stadtgemeinde erweitern sowie Kindergärten, Schulen und Horte weiter ausbauen können. Ein weiteres Ziel ist, die Stadt für Familien noch lebenswerter zu machen.

pensionistenverband
ÖSTERREICH

Ortsgruppe Weigelsdorf

EINLADUNG
am Dienstag,
den 22. September 2020
Neusiedlersee mit Schifffahrt

Unverbrauchte See-Landschaft und das letzte geschlossene Weinbaugebiet Burgenlands erwartet Sie in der Region Rust am See. Am Vormittag nach der Möglichkeit eines Frühstücks gibt es interessante Einblicke in die steirische Thermenregion sowie zum Thema Gesundheit und Ernährung. Zum Mittagessen stehen für Sie zwei deftige Menüs zur Auswahl. Anschließend erleben Sie eine wunderschöne **Schifffahrt** über den Neusiedlersee. Eine Weinverkostung im alten Holzfasskeller macht den Abschluss des Ausflugs.

Abfahrt: 7.20 Uhr, Heimfahrt: 17.00 Uhr
Preis: € 24,- (Bus, Mittagessen, Schifffahrt, Weinverkostung)
Einstiegstellen: Boschan, Tseik, Lidl, Hauptplatz Ebreichsdorf

ANMELDUNGEN BIS SPÄTESTENS 1.9.2020 ERBETEN!
ANMELDUNG BEI FR. MATEJKA 0650/3199207

Ebreichsdorf im Internet

Mehr tagesaktuelle Nachrichten und zusätzliche Termine finden Sie auf unserer Homepage:

www.ebreichsdorf.gv.at

Weltladen

Ebreichsdorf, Hauptplatz 10
☎ 0699/12486127 🌐 weltladen-ebreichsdorf.at ✉ ebreichsdorf@weltladen.at

Abverkauf

Sommermode bis - 50%






Hergestellt unter
fairen Bedingungen

Neue Gemeinderatsmitglieder stellen sich vor



**Thomas Reininger, BSc
SPÖ**

Mein Steckbrief

Geboren: 1979
Beruf: Projektingenieur
Wohnort: Weigelsdorf
Status: verheiratet, 2 Kinder

Deshalb habe ich kandidiert:
Weil ich dazu beitragen möchte, unsere Stadtgemeinde noch lebenswerter zu machen.

Seit meiner Geburt bin ich in der Stadtgemeinde beheimatet. Aufgewachsen und wohnhaft bin ich in Weigelsdorf, meine Jugend habe ich in Ebreichsdorf verbracht. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur. Dabei erkunde ich die Umgebung entweder mit dem Fahrrad oder zu Fuß. In

letzter Zeit habe ich auch das Wandern entdeckt und hoffe in Zukunft öfters Zeit zu finden, um auf die Berge zu wandern. Seit einigen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich bei den Kinderfreunden der Stadtgemeinde, wo ich heuer das Amt der 2. Obfrau Stellvertreterin übernommen habe.

Das ist mir wichtig: Da meine Familie und ich gerne mit dem Fahrrad unterwegs sind, ist mir ein gut funktionierendes und sicheres Radfahrnetz in der Stadtgemeinde wichtig. Des Weiteren ist mir ein offener und respektvoller Umgang mit allen Parteien wichtig.

So stelle ich mir unsere Stadt in 5 Jahren vor:

Ich hoffe, dass wir in den nächsten fünf Jahren die Lebensqualität in der Stadtgemeinde weiter erhöhen können und es uns gelingt, mit dem Neubau der Pottendorferlinie auch Verkehrs- und Radwege, sowie Rückzugs- und Erholungsgebiete besser auszubauen.



**Florian Rubin
BL**

Mein Steckbrief

Geboren: 1992
Beruf: Unternehmerberater
Wohnort: Weigelsdorf
Status: ledig

Deshalb habe ich kandidiert:
Um mich in meiner Heimatgemeinde noch mehr einbringen und mithelfen zu können.

In meiner Freizeit engagiere ich mich nicht nur bei der freiwilligen Feuerwehr in Weigelsdorf, sondern wirke auch beim ATV Ebreichsdorf (Theaterverein) mit. Dort freut es mich besonders, immer stets meinen Beitrag für unsere Gemeinde leisten zu können. Sei es durch Einsatzbereit-

schaft im Ernstfall oder durch Spendenübergabe im Theaterverein an Mitbürger die durch Schicksalsschläge auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind.

Durch meinen Beitritt zur Bürgerliste sah ich eine weitere Chance mein Engagement für Stadtgemeinde Ebreichsdorf zu erweitern.

Das ist mir wichtig:

Ein konstruktives Miteinander mit allen Parteien, damit nicht die eigenen Interessen, sondern die aller EbreichsdorferInnen vertreten werden.

So stelle ich mir unsere Stadt in 5 Jahren vor:

Eine wirtschaftlich florierende Stadtgemeinde, mit belebten Ortskernen, die für unsere nachkommenden Generationen attraktiv erscheint, um auch in Zukunft in Ebreichsdorf zu bleiben, und wir alle mit Stolz behaupten können hier zu leben.



**DI Bernhard Scharf
ÖVP**

Mein Steckbrief

Geboren: 1983
Beruf: Angestellter
Wohnort: Weigelsdorf
Status: verheiratet, 2 Kinder

Deshalb habe ich kandidiert:
Ich möchte dazu beitragen, Ebreichsdorf fit für die zukünftigen Herausforderungen zu machen.

Ich engagiere mich bereits seit einigen Jahren in der Gemeindepolitik und darf diese Tätigkeit nun auch zukünftig als gewählter Gemeinderat tun. Auch wenn die Politik im Allgemeinen keinen guten Ruf genießt, ist sie doch gerade auf Gemeindeebene die Basis für ein gutes Miteinander. Aus diesem Grund stelle auch ich - so wie auch

meine Kolleginnen und Kollegen - meine knappe Freizeit in den Dienst unserer vier Ortsteile und möchte damit zu einer positiven Entwicklung unserer Gemeinde beitragen.

Das ist mir wichtig:

„Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte!“ (Heinemann) Deshalb dürfen wir Veränderung und Innovation nicht aufhalten, sondern müssen sie sorgfältig prüfen und zielgerichtet einsetzen.

So stelle ich mir unsere Stadt in 5 Jahren vor:

Ich hoffe, dass sich trotz der vielen Bautätigkeiten in unserer Gemeinde, Ebreichsdorf seinen Dorfcharakter bewahren kann. Und damit unsere hohe Lebensqualität erhalten oder sogar noch gesteigert werden kann.

Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen und werde mich gemeinsam mit meinen Fraktionskollegen für eine bürgerliche Gemeindepolitik einsetzen.

Märchen und Fakten in der ÖBB-Broschüre

STR Harald Kuchwalek

Der vorliegenden Gemeindezeitung ist eine mit Juni 2020 datierte ÖBB-Broschüre über den Ausbau der Pottendorfer Linie im Abschnitt Ebreichsdorf beigelegt, die seitens der ÖBB erst für den Versand in der August-Gemeindezeitung bereitgestellt werden konnte. Die großteils informative Broschüre bedarf aber auch einiger Ergänzungen:

So schreiben die ÖBB, dass der Ausbau der Pottendorfer Linie auch kürzere Reisezeiten mit sich bringe – dass man also von daheim zur Arbeit künftig weniger Zeit braucht. Das stimmt keineswegs immer. Bis zur Eröffnung des Hauptbahnhofs führen die S-Bahnen der Pottendorfer Linie in Wien direkt auf der sogenannten Stammstrecke weiter – für viele Ziele hat man sich also das Umsteigen in Meidling oder am Hauptbahnhof erspart. Das wäre auch heute möglich, die ÖBB haben aber vor ihrer eigenen Unpünktlichkeit Angst (obwohl sie eine neue Strecke bauen). Deshalb fahren die Züge der Pottendorfer Linie zwischen Meidling und Hauptbahnhof parallel zu den Schnellbahnen auf der

Stammstrecke – und biegen dann auf die Ostbahn ab. Viele Fahrgäste müssen also zusätzlich umsteigen, denn technisch könnten die REX- oder S-Bahn-Züge der Pottendorfer auch in die S-Bahn-Stammstrecke eingebunden werden. Umsteigen kostet aber Zeit und dauert – also nichts mit kürzerer Reisezeit, obwohl die Züge auf der ausgebauten Pottendorfer Linie rund fünf Minuten schneller in Wien sind. Durch das Umsteigen etwa am Hauptbahnhof in Wien geht diese Zeit wieder verloren.

Auch die Verlegung des Bahnhofes auf die grüne Wiese bringt für $\frac{3}{4}$ der Ebreichsdorfer und Weigelsdorfer (diese Haltestelle wird aufgelassen) Nachteile. Sie brauchen künftig länger zum Bahnhof, auch wenn sie dann etwas rascher in Wien sind. Also: auch hier nichts mit kürzeren Reisezeiten.

Das in der Broschüre versprochene dichtere Zugangebot ist uns bis heute nicht bestätigt worden – kein Wunder, dafür ist nicht die ÖBB Infrastruktur, sondern sind die Besteller

(vom Bund über Land NÖ bis zu ÖBB Personenverkehr) zuständig. Schon jetzt von einem dichteren Angebot zu schreiben, ist nicht sehr seriös.

Da schlucken wir gerne, dass die ÖBB mit zwei Liften zu den Bahnsteigen und barrierefreien WCs werben. Die WCs bezahlt die Gemeinde ebenso wie die Wartung der Lifte. Hier haben sich die ÖBB nämlich – übrigens gesetzeswidrig – geweigert, ebene Zugänge zu den Bahnsteigen zu schaffen. Das ist nicht alles: Für die Planung der P&R-Anlage haben die ÖBB einen Vertrag vorgelegt, der von unserem Rechtsberater als Knebelvertrag bezeichnet wird. Diese Diskussionen ersparen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern gerne. Aber wenn die ÖBB hier eine reine Jubel-Broschüre beilegen, stellen wir doch fest, dass zu viel Licht auch einiges an Schatten kommt.

www.ebreichsdorf.gv.at
Ihre Stadt im Internet

garagentor-shop.at
mit Einbau-Check und Montage-Video

Garagentor
35 mm isoliert
mit Funkantrieb
und zwei Sendern

Abholpreis für Breite x Höhe
2,50 m x 2,05 m in Farbe weiß
statt € 1.199,- inkl. USt. ohne Montage **599,-**

-50% Online-Rabatte bis -50%

Mewald GmbH Industriestr. 2 2486 Pottendorf 0 2623-72 225

BAUSPENGLERARBEITEN
SCHWARZDECKUNG
SÄUBERUNGEN & REPARATUREN

BSG
BauSpenglerei Gludowatz GmbH
Ebreichsdorf • Gildenweg 2 • www.bsg-gludowatz.at

**Wir suchen 2 Lehrlinge
zur Ausbildung als Bauspengler!**

Anforderungen:

- Positiver Schulabschluss
- Technisches Verständnis und Interesse
- Handwerkliches Geschick und Einsatzbereitschaft
- Teamgeist
- Schwindelfrei bei Arbeiten in großer Höhe

Wir bieten:

- Fundierte praktische und technische Ausbildung als Spengler sowohl in der Werkstatt als auch bei der Montage auf der Baustelle
- Mitarbeit auf interessanten Großbaustellen sowohl im Neubau als auch in der Revitalisierung

Deine Bewerbung richte bitte an
BSG BauSpenglerei Gludowatz GmbH
z.Hd. Herrn Gludowatz Felix
Gildenweg 2, 2483 Ebreichsdorf

oder per eMail an bsg.gludowatz@utanet.at
oder zwecks Terminvereinbarung unter der Tel.Nr. 02254 72148



www.ebreichsdorf.gv.at



STADTGEMEINDE
EBREICHS DORF

Die Stadtgemeinde Ebreichsdorf bringt die Stelle einer/es

ElektroinstallateurIn/AußendienstmitarbeiterIn

im Ausmaß von 40 Wochenstunden
zum alsbaldigen Eintritt zur Ausschreibung.

Um diverse elektrische Mängel in öffentlichen Gebäuden wie Schulen, Kindergärten und Rathaus rasch beheben zu können, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine/einen ElektrikerIn zum sofortigen Eintritt.

Ihre Aufgaben:

- Mängelbehebungen
- Durchführung diverser Elektroinstallationen (z.B. Lichtsysteme)
- Kabelverlegungen
- Wechselnde Bereitschaftsdienste (Nacht, Wochenende und auch Feiertage)
- Winterdienst, Schneeräumung
- Bei Bedarf ist auch die Mitarbeit in allen anderen Bereichen des Gemeinde-Außendienstes erforderlich wie z.B. Straßenerhaltung, Veranstaltungsvorbereitungen usw.

Ihr Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Lehre als ElektroinstallateurIn
- Lernbereitschaft, Flexibilität
- Handwerkliches Geschick
- Selbstständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit und Genauigkeit
- Gute Umgangsformen, Teamfähigkeit
- Führerschein B
- Unbescholtenes Vorleben (Strafregisterbescheinigung nicht älter als drei Monate)
- Österreichische Staatsbürgerschaft, bei männlichen Bewerbern der abgeleistete Grundwehr- oder Zivildienst oder Nachweis der Befreiung

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem NÖ GVBG 1976, Dienstzweig 2, Verwendungsguppe 5.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit dem deutlich sichtbaren Vermerk „Stellenbewerbung ElektroinstallateurIn“.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Stadtgemeinde Ebreichsdorf,
z.H. Herrn Bgm. Wolfgang Kocevar,
Rathausplatz 1, 2483 Ebreichsdorf,
wolfgang.kocevar@ebreichsdorf.at

Einhebung des Interessentenbeitrages 2020 ausgesetzt

STR C. Pusch

Gute Nachricht für alle Betriebe, die zur Entrichtung des sog. Interessentenbeitrages verpflichtet sind: Um die nö. Unternehmen angesichts der Auswirkungen der aktuellen Corona-Krise zu entlasten, hat der NÖ Landtag beschlossen, den Interessentenbeitrag für 2020 zu erlassen. Insgesamt sollen von dieser Maßnahme 9.000 Hotel- und Gastronomiebetriebe sowie 11.000 Betriebe, die mit dem Tourismus in Niederösterreich in wirtschaftlicher Verbindung stehen, profitieren.

Diesbezüglich wurde das NÖ Tourismusgesetz wie folgt geändert:

§ 15a - Sonderbestimmungen im Zusammenhang mit COVID-19

(1) Für das Kalenderjahr 2020 ist entgegen § 13 Abs. 4 kein Interessentenbeitrag zu entrichten.

(2) Das Land Niederösterreich vergütet den Gemeinden die Einnahmen, die durch ein Unterbleiben der Einhebung des Interessentenbeitrages 2020 ausfallen. Die Festsetzung der Höhe der Vergütung erfolgt auf Grundlage der für das Jahr 2019 gemäß § 13 Abs. 14 lit.b) abzuführenden Beträge. Die Auszahlung erfolgt von Amts wegen.

(3) Für die Kalenderjahre 2021, 2022 und 2023 haben die Verordnungen zur Wertsicherung gemäß § 12 Abs. 6 lit. b) und § 13 Abs. 12 zu unterbleiben.

Schloss Spiele Unterwaltersdorf!

Wertes Publikum !



Aufgrund der noch immer nicht entschärften Corona-Situation sehen wir uns leider aus Sicherheitsgründen gezwungen, unser Konzert am 29.8.2020 abzusagen.

Mit lieben Grüßen Ihr Schloss Spiele Team



Versicherungs Ratgeber

Ab 1. Juli 2020 ging die Ära der grünen Karte zu Ende!

Die grüne Karte wird weiß!

Bis jetzt musste die Internationale KFZ-Versicherungskarte (grüne Karte) auf ein spezielles grünes Papier angedruckt werden. Seit dem 1. Juli 2020 ist das grüne Papier nicht mehr nötig.

Die Grüne Karte wird nun auf weißem Papier ausgedruckt.

Alle bestehenden Grünen Karten behalten bis zum Ablauf weiterhin Gültigkeit.

Der Name Grüne Karte ändert sich dadurch nicht.

Die „Grüne Karte“ wird nur in Papierform als Versicherungsnachweis akzeptiert.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihren unabhängigen VersicherungsmaklerInnen.



In Kooperation mit

Sabine Kopinitsch
Versicherungsmaklerin
Hauptstraße 4
2483 Weigelsdorf
0676/ 89 88 10 58

www. **KKV** .at

EURO NOTRUF	112
FEUERWEHR	122
POLIZEI	133
RETTUNG	144

Wochenend-Ärztendienst	(0664) 40 80 141
Krankentransporte	14841 (ASBÖ)
Gas Notruf	128
Rettungshundestaffel Samariterbund	(02742) 311000

ÄRZTENOTDIENST, 0664 / 40 80 141

15.-16. August Pottendorf
29.-30. August Ebreichsdorf

Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8 Uhr und endet um 14 Uhr. In der Zeit von **14.00 bis 7.00 Uhr** rufen Sie bitte die Telefonnummer **141**.

Bitte hinterfragen Sie, wo der Arzt Dienst macht.

ZAHNÄRZTE Notruf 141 (Notdienste, jeweils 9.00-13.00 Uhr)

Notdienstsuche unter www.noezz.at

- 1.-2. August Dr. med. univ. Christine Nan-ninga, Krautgartengasse 5/8/2, Himberg, 02235 / 87291
- 8.-9. August Dr. med. dent. Gabriela Schneider, Hauptstr. 54, Sooß, 02252 / 256 500
- 15.-16. August Dr. med. dent. Marta Birck, Brauhausstr. 13/b/4, Schwechat, 01 / 707 1924
- 22.-23. August Dr. med. dent. Martin Neumüller, Schwadorfer Str. 7, Ebergassing, 02234 / 72334
- 29.-30. August Dr. med. univ. Peter Schöberl, Hauptstr. 70b, Hinterbrühl, 02236 / 26356

APOTHEKEN (Nachtdienste)
Telefon

jeden Montag: Ebreichsdorf, Hauptplatz 20	(02254) 722 20
jeden Dienstag: Pottendorf, Marktplatz 14	(02623) 722 75
jeden Mittwoch: Hornstein, Wiener Str. 29	(02689) 220 90
jeden Donnerstag: Neufeld, Hauptstraße 34	(02624) 523 12
jeden Freitag: Ebenfurth, Hauptstraße 13	(02624) 540 45
Unterwaltersdorf, Hauptplatz 8	(02254) 748 44

Sonn&Feiertagsdienste (Sa 12.00-Mo 8.00 Uhr)

1.-2. August	Apotheke Ebreichsdorf
8.-9. August	Apotheke Ebenfurth
15.-16. August	Apotheke Pottendorf
22.-23. August	Apotheke Hornstein
29.-30. August	Apotheke Neufeld

ÄRZTE
Telefon

Arbeiter Samariter Bund, Gnadenbachw. 9, Ebreichsdorf	144
Dr. Cornelia Tshanett, Bahnstraße 17, Ebreichsdorf	(02254) 735 60
Dr. Enver Cevik, Wr. Neustädter Str. 17, Ebreichsdorf	(02254) 724 21
Dr. Doris Prohaska, Hauptplatz 22, Ebreichsdorf	(02254) 751 44
Dr. Broschek & Dr. Longin, Hauptplatz 11, Unterwaltersd.	(02254) 751 17

Hebammenpraxis

Hauptplatz 32a, 2483 Weigelsdorf
 Info:

www.hebammen-weigelsdorf.at

Anmeldung:
 (02254) 73110

Hebammensprechstunden
Mutter-Kind-Pass-Beratung
Kurse für Schwangere und Paare
Akupunktur für Schwangere
Hausvisiten im Rahmen des Wochenbetts

Ein Inserat in der Gemeindezeitung bringt Erfolg!

Sie erreichen knapp 5.900 Haushalte und Gewerbebetriebe in unserer Stadtgemeinde

Erfragen Sie Preise unter gemeindezeitung@ebreichsdorf.at oder Tel.: 0676/ 88775512 Hr. Pusch



www.ebreichsdorf.gv.at
Ihre Stadt im Internet

Impressum: Medieninhaber: Stadtgemeinde Ebreichsdorf, Rathaus Platz 1, 2483 Ebreichsdorf, Tel.: 02254 / 72218

Informationsblatt für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Wolfgang Kocevar, wolfgang.kocevar@ebreichsdorf.at

Redaktionsteam: Christian Pusch, Harald Kuchwalek, E-Mail Kontakt: gemeindezeitung@ebreichsdorf.at

Druck: bcn Ebreichsdorf, www.bcn.at; 5.900 Exemplare. Fotos: Christian Pusch, Zvg, stock.adobe.com. Vorbehaltlich Druckfehler.

Samstag, 1.8. Markt am Rathausplatz 9.00 bis 12.00 Uhr Marktplatz Ebreichsdorf; Mit einer Vielzahl saisonaler und regionaler Produkte und Tauschmarkt „Weil's Sinn hat“	Dienstag, 25.8. Senioren - Kaffee Seniorenbund 15.00 - 18.00 Uhr Pfarrheim Weigelsdorf
Montag, 3.8. Briefmarken Vereinstreffen ab 16.30 Uhr Monatliche Tauschbörse des BSV Ebreichsdorf im Vereinslokal im Restaurant S'Platzl, Hauptplatz 9, Unterwaltersdorf, Info KommR Wolfgang Pollak, 0699 13000584. Diesmal bieten Sammler aus Wien, Baden, Hirtenberg sowie Wr. Neustadt ihre Sammlungsteile und Dubletten zum Kauf und Tausch an.	Sonntag, 30.8. Radwanderung durch Weigelsdorf 14.45 Uhr Historisches und botanisches Wissen „erfahren“ mit Ingrid Ahorn und Gerhard Pobenberger; Treffpunkt beim Bahnhof Weigelsdorf um 14.45 Uhr.
Donnerstag, 6.8. Öffentliche Gemeinderatssitzung 19.00 Uhr Feuerwehrscheune Unterwaltersdorf	Freitag, 4.9. bis Sonntag, 6.9. Voltigierturnier in Weigelsdorf Reitstall Weigelsdorf, Pferdeweg 1-5 FR: ab 15.00 Uhr, SA und SO ab 8.30 Uhr Grillerei, Salatbuffet, Kaffee & Kuchen, Schätzspiel
Freitag, 7.8. bis Freitag, 14.8. Ausg'steckt is bei Knötzl Täglich ab 15.00 Uhr Weigelsdorf, Hauptstraße 5, 0676 4215688	Samstag, 5.9. Markt am Rathausplatz 9.00 bis 12.00 Uhr Marktplatz Ebreichsdorf; Mit einer Vielzahl saisonaler und regionaler Produkte und Tauschmarkt „Weil's Sinn hat“
Montag, 10.8. bis Freitag, 4.9. Sommer-Intensivkurse im Lernquadrat Ebreichsdorf Weitere Details auf www.lernquadrat.at	Beginn der Herbstkurse in der Hundeschule Schranawand Welpen und Junghunde: 9.00 Uhr, Anfänger und Fortgeschrittene: 10.00 Uhr. www.hundeschule-schranawand.at
Dienstag, 11.8. Senioren - Kaffee Seniorenbund 15.00 - 18.00 Uhr Pfarrheim Weigelsdorf	Behindertenberatung Die Ortsgruppe Ebreichsdorf u. Umgebung bietet Ihnen bei Fragen kostenlose Hilfestellung. Auskunft: Obfrau Waltraud Valenta 0676 55 230 33. Wegen Coronavirus bis auf Weiteres keine Sprechstage in Baden.
Freitag, 14.8. bis Sonntag, 16.8. Nationales Springturnier Ab 8.00 Uhr Magna Racino; Racino Outdoor Derby, CSN-A, CSN-B	
Dienstag, 18.8. Fahrt auf die Teichalm 8.00 Uhr Pensionisten Ebreichsdorf; Ausflug in die Steiermark zur Teichalm – Mittagessen in der Latschenhütte – Spaziergang beim Teichalmsee oder Moorlehrpfad – Heimfahrt. Wichtig: Maskenpflicht während der Busfahrt. Preis/P. € 23,- (Bus). Anmeldung bei Fr. Brenner, (02254) 75448	Redaktionsschluss Gemeindezeitung: Ausgabe September 2020: Samstag, 15. August 2020. Ihre Beiträge senden Sie bitte zeitgerecht an: gemeindezeitung@ebreichsdorf.at

Hundeschule Schranawand SVÖ OG 118

HERBSTKURSE

KURSBEGINN

am Samstag, dem 5. September 2020

 Welpen und Junghunde: 9.00 Uhr
 Anfänger und Fortgeschrittene: 10 Uhr

Kursbeitrag je Kurs/Hund € 95,-

++++++

 Auskunft: bei Kursbeginn in der Hundeschule
 oder telefonisch
 Hr. Rath 0650 4839963 oder Fr. Kast 0650 8211664

 Nähere Infos auch unter:
www.hundeschule-schranawand.at

Besondere Termine beim Ebreichsdorf

Jeweils am ersten Wochenende des Monats findet ein spezieller Themen-Markt beim SamLa statt. Die Termine von Juni bis September finden Sie hier:

30. Juli – 1. August **Bald-wieder-Schule-Markt**

Die Einkaufsliste für den Schulbeginn ist meist sehr lang und geht ordentlich ins Geld. Da hilft der SamLa mit einer großen Auswahl an Schulmaterialien: Stifte, Hefte, Pinsel, Farbkasten, Federpenal, Sporttasche, Zirkel, Winkelmesser, Spitzer und vieles, vieles mehr.



3. – 5. September **CD- & Schallplatten-Markt**

Echte Musikfans hören nachwievorn Musik auf CD oder Schallplatte. Stöbern Sie in einer Fülle an CDs zum günstigen Preis von je 50 Cent oder Schallplatten zu je 2,- Euro.



Das SamLa-Team freut sich auf Ihren Besuch!

 Folgen Sie uns auch auf Facebook um keine Termine zu verpassen:
www.facebook.com/samariterladen



Das Wetter – Dauerbrenner als Tagesgespräch

Nicht erst seit die globale Erderwärmung zum Problem geworden ist, wird das Thema Wetter als Existenzfrage verstanden. Dass die Frage eines täglich gedeckten Tisches mit der Witterung zusammenhängt, war früheren Generationen bewusster als uns Heutigen. Wetterkapriolen gab es auch vor unserer Zeit und man war ihnen weitgehend hilflos ausgeliefert.

Die folgenden Auszüge und Originalzitate aus dem „Gedenkbuch“ der Pfarre Unterwaltersdorf haben, nachdem sie für alle vier Teilgemeinden der heutigen Stadt gelten dürfen, „internationale Gültigkeit“.

1829: Schnee bis Ende März. Der Pfarrer baut auf seinen Feldern erst am 6. April die Sommerfrüchte. Die Äcker sind voll Unkraut und der Schnee hat die Winterfrucht erstickt. Der Pfarrer verkauft dem Braumeister 46 Metzen (1 Metzen = rund 60 Liter) Unkrautsamen zum Branntweinbrennen, den Metzen zu 1 Gulden³⁶. „Leider hätte das alles Korn seyn sollen.“

1833: Überschwemmungen. Die Leitha tritt aus ihren Ufern und ergießt sich in die Fische.

1834, 24. Juni: Hagel zerstört das „Weingebürg“ in Reisenberg, wo dem Unterwaltersdorfer Pfarrer Weinzehent zusteht.

1835, 1. April: Lange Trockenheit.

Die Winterfrucht geht nicht auf.

19. April: Auch die Sommerfelder beginnen zu verdorren.

23. April: Erstmals seit sechzehn Monaten ausgiebiger Regen.

1841, 18. Juli: Heißester Tag des Jahres, 34 Grad R³⁷, „Sirocco Wind“. Das Jahr ist ein Missjahr. Vom März bis zum Dreifaltigkeitssonntag (das war 1841 der 6. Juni) kein Regen. Viele ernten kaum den Samen, besonders

bei der Sommerfrucht. Der Pfarrer hat um 400 Mandln weniger als 1840. Zum Einstreuen für den Winter kauft er „im Wald Streu“, um das wenige Stroh dem Futter beimengen zu können.

1870: Sehr strenger Winter bis Ende April.

1880: Sehr strenger Winter. Der Efeu geht ein. Alle Seen in OÖ, der Schweiz und in Deutschland zugefroren. Bodensee zugefroren, sodass der Verkehr über das Eis abgewickelt wird.

1881: Langer, nicht strenger Winter, dann kurzer heißer Sommer. Hitze in Amerika. Man macht sich Hoffnung auf eine qualitätsvolle Weinernte. Die Hoffnung wird durch „den bald kalt auftretenden Herbst und den vielen Regen“ vernichtet. Getreideernte befriedigend, nicht jedoch bei Gerste und Hafer, Erdäpfelernte mittelmäßig, Obstertrag reichlich.

1882: Milder, „Italienischer Winter“.

1884: „Auch in diesem Jahr war der Winter sehr mild, nicht ein einziger Schneefall war zu verzeichnen“. Frühjahr kühl, im Juli furchtbare Hitze.

1886: Sehr strenger Winter, „der bis Mitte Mai fühlbar ward“.

1888 und 1889 „Mißjahre“

1888: „Am 26. Juli wurde es um 4 Uhr nachmittags rabenfinster und ein furchtbares Unwetter mit Wolkenbruch und Hagelschlag richtete große Verheerungen an Feldfrüchten, Obstbäumen, Weingärten, Wiesen, Wegen und Gebäuden an. ... Das Getreide wurde durch die Wucht des Hagels förmlich in den Erdboden hin-



Vom „Weingebürg“ in Reisenberg standen dem Unterwaltersdorfer Pfarrer jährlich sechs Eimer (rund 340 Liter) Weinzehent zu – vgl. den Eintrag von 1834. (Foto: Christian Mayer)

eingestampft; die Weinstöcke wurden zervassert, starke Bäume niedergeworfen, an den Häusern Schindel u. Ziegeldächer durchlöchert u. tausende Fensterscheiben zertrümmert.“ Besonders schwer hatte es erwischt: Tattendorf, Ebreichsdorf, Weigelsdorf, Unterwaltersdorf, Wampersdorf, Deutsch-Brodersdorf, Seibersdorf.

1890: Sehr strenger Winter, „so daß die Bäume sehr viel Schaden gelitten haben“. In Unterwaltersdorf war kein Heizmaterial zu bekommen, sodass „in der Umgebung dasselbe bei hohem Schnee abgeholt werden mußte“.

1894: Gute Ernte, aber „Preise, bei welchen der Bauer kaum bestehen kann“. „Der wenige Wein in Schranawand wurde kaum reif.“

1895 war eine schlechte Ernte zu verzeichnen. Auch sind die Getreidepreise extrem niedrig. Daher verzeichnet der Pfarrer einen Pachtrückstand von 630 Gulden bei fälligen 1100 Gulden³⁸. „Wenn Gott nicht bessere Jahre schickt, ist es ohne Schuldenmachen nicht möglich sein Auskommen zu finden.“ Nicht einmal das Hühnerfutter für ein Jahr war von den Pächtern zu bekommen. „Die besser situierten Schranawander Pächter zahlen gut.“

1896: Kaum Obst im Pfarrgarten, bloß Marillenernte zufriedenstellend. Durch Marillenverkauf erzielt der

³⁶ Laut Währungsrechner der ÖNB 1,00 Gulden im Jahr 1829 = 22,84 €.

³⁷ R steht für die Temperaturmaßeinheit Reaumur. 1°C = 0,8°R. Umgekehrt: 1°R = 1,25°C. 34°R wären demnach 42,5°C. Das kann unmöglich stimmen. Die Thermometer waren nicht sehr genau. Aber sicher lässt sich daraus ablesen, dass es an diesem Tag sauer heiß war.

³⁸ Laut Währungsrechner der ÖNB 1,00 Gulden im Jahr 1895 = 14,05 €.

Pfarrer 12 Gulden. (Anm.: Das wären immerhin fast 180 €.)

1897: Vom 7. Juli bis 1. August Regengüsse, die in den nördlichen Kronländern, in und um Wien Überschwemmungen und schwere Verwüstungen anrichten. In Unterwaltersdorf gibt es keine Schäden. Nur das noch am Feld befindliche Getreide beginnt auszuwachsen. Der Regen war hier „eher eine Wohlthat zu nennen“.

1900: Am 30. März heftiger Schneefall. Aus allen Gegenden werden Schneeüberwehungen gemeldet. „Der Schnee lag bis drei Schuh (= gute 90 Zentimeter) hoch.“ Danach kalt bei minus 4 Grad R (-5°C). Der Grundwasserstand war selbst im Juli so hoch, dass der „Feilbach“ der Fische noch immer Wasser führte, was schon lange nicht mehr vorgekommen war. Anfang Dezember friert es kräftig und am 6. Dezember misst man bei Sturm



Das im Winter auf Seen, Teichen und eigens dafür angelegten „Eisteichen“ gewonnene Eis wurde in „Eiskellern“ und „Eisgruben“ gelagert, um damit in der warmen Jahreszeit Speisen und Getränke haltbarer bzw. schmackhafter zu machen. Auch in den Brauereien brauchte man es, und zwar tonnenweise. Das im Eiskeller gehortete Eis wurde nach und nach in den Lagerkeller der Bierbrauereien verbracht, um die Temperatur konstant auf 2°C zu halten. Im Bild der Lagerkeller des „Unteren Brauhauses“ in Unterwaltersdorf. Ursprünglich reichte der Keller vom Hauptplatz (Restaurant Waitz) bis zur Bahnstraße (Jungmeister) - vgl. die Einträge von 1902 und 1908. (Foto: Roswitha Jungmeister)

aus West **plus** 12 Grad R (-15°C). Im „Bach-Garten“ (=Schlosspark) werden drei riesige Pyramidenpappeln entwurzelt und über die Wampersdorfer Straße geworfen.

1901: Von Mitte Mai bis 10. Juni Hitze und Trockenheit. Der Regen rettete die Früchte. Trotzdem teilweise schlechte Ernte. Spät angebaute Gerste war nicht mehr zu retten. Das Gras am Kirchenplatz vor dem Pfarrhof war schon ganz verdorrt, sodass man für das Fronleichnamfest keines schneiden konnte.

1902: Ungewöhnlich milder Winter. „... bis dato noch kein Eis für die Fleischhauer“. An der geschützten Südseite der pfarrlichen Scheune treibt der Flieder am 16. Jänner an den bodennahen Zweigen grüne Blätter. Ab 1. Februar Frost. Bis 9. Februar haben die Fleischhauer und Wirte ihre Eisgruben gefüllt. Mit diesem Tag wieder Tauwetter.

1904: Heißer und trockener Sommer. Viele Quellen versiegen. Auf Elbe und Moldau wird die Schifffahrt eingestellt. Die Leitha führt kaum noch Wasser und hat nur von der Warmen Fische etwas Zufluss. Gemüse und Sommerfrucht leiden sehr, nur der Wein ist qualitativ und quantitativ gut. Der feuchte Herbst macht manches gut. Kartoffeln gibt es aber wenige. Die Kartoffelpreise steigen. Die Blattlaus, eingeschleppt aus Amerika, gefährdet die Apfelbäume seit einigen Jahren. Es wird mühsam punktuell - „weiße Klümpchen“ - mit Petroleum gespritzt. Am 25. Dez. 1904 ist es mild und sonnig „Es hätte können Ostern sein.“

1906, 25. und 26. September: „Schneefall ringsum bis Kahlenberg, auch auf dem Leithaberge, ...“ und danach zwei Wochen Regen, sodass viele Bauern erst im Oktober zum Aussäen kamen. Seit 1775 soll es nicht mehr so einen kalten Winter wie 1906/07 gegeben haben. Wenig Wein, Qualität „mittelgut“. Große Schäden durch Peronospora

(Falscher Mehltau). Nur wer die Trauben mit Kupfervitriol spritzte, rettete sie. Große Mäuseplage.

1907: „Nordost Kälte“ im Jänner. Minus 17 Grad R (-21,25°C) am 23. Jänner. Es fällt aber nur wenig Schnee in diesem Winter. In Italien gibt es Schnee und tiefste Temperaturen bis Neapel. Von Ende September 1906 bis Ende April 1907 musste man immer heizen und es ist noch kein Ende abzusehen. Ende April sind die Bäume noch ohne Grün. Die Obsternte ist katastrophal schlecht. Der Pfarrer erntet keine Marillen, keine Mandeln, nur wenige Winteräpfel und einige Birnen. Abschließende ironische Bemerkung des Pfarrers: „Wir leben in der gemäßigten Zone!“

1908: Trockener, ziemlich kalter Winter, „ohne allen Schnee ... Die Eisgewinnung schön wie selten.“

1908, 26. April: Feier anlässlich der Pflanzung der Kaisereiche. Nasskaltes, feuchtes Wetter.

1911, Fronleichnamabend: Es hat schon lange nicht mehr geregnet. Während der Unterwaltersdorfer Pfarrer Lukasek am Abend eine Anbetungsstunde in Ebreichsdorf leitet, kündigt sich ein Gewitter an. Kaum ist Lukasek zu Hause, legt ein Unwetter mit Sturm und Hagel los. Es dauert von 9 Uhr abends bis Mitternacht. Eine Mutter ist mit ihren Kindern von Weigelsdorf vom Zug kommend nach Deutsch Brodersdorf zu Fuß unterwegs und verliert im Unwetter die Kinder. Man findet sie um vier Uhr früh unverseht unter einem Baum. „Am nächsten Tag sah man aber auch schon die Gräuel der Verwüstung. Besonders in Schranawand, Ebreichsdorf und Mitterndorf weiters Gramatneusiedl waren die Felder dieser Gemeinden streckenweise wie wenn die Hufe von 1000 Pferden über dieselben dahingerast wären.“

1912: „Die Ernte fiel so ziemlich aus, nachdem die Mäuse und die Hamster, Kritschen hier genannt, in der beute-



gierigsten Weise die Felder plünderten.“ Deshalb verzögerte sich auch der Anbau sehr.

1917: Nicht nur die Welt, so sagt der Pfarrer, scheine sich gegen Österreich verschworen zu haben (Anm.: 1. Weltkrieg), sondern auch die Natur. Nach einem schönen Jänner und einem schönen Februar sind März und April winterlich und sehr kalt. Erst im Mai kann ausgesät werden. Nun bleibt aber im Mai und auch Anfang Juni der Regen aus. So „steht das Korn (=Roggen) zwar nicht schlecht, aber Weizen, Gerste, Hafer, stehen kaum ein paar Centimeter hoch. Da wird wohl die Hungersnot in unser Land kommen, so das bange Ahnen aller.“

1921: „Woche für Woche, Monat für Monat verrint und der Himmel scheint

verschlossen zu sein. Kein Regen! Wird wohl heuer im Winter die Noth an unsere Türen pochen.“ Missernte!

1924: Die schon seit November 1923 herrschende Kälte nimmt im Jänner zu. Es liegt viel Schnee. Auch im Februar hält die Kälte an und es fällt weiterhin viel Schnee. Deshalb machen sich die Bauern Sorgen um die Getreideäcker. Es zeigt sich aber im Frühjahr, dass es kaum Schäden gibt und die junge Saat gibt Hoffnung auf eine gute Ernte. Leider folgt eine große Trockenheit.



So ähnlich wird ein Frühsommertag für unsere Vorfahren auch ausgesehen haben. Nur das, was da im Hintergrund so herumsteht, könnte sie irritieren, wenn sie sich heute von der „Tattendorfer Straße“ aus über Feld- und Radwege Weigelsdorf nähern würden.
(Foto: Ernst Mayer)

Durchschnittlicher Ernteertrag.

1926: Im Jänner mild. An manchen Tagen gegen +20 Grad R. (Anm.: Das wären +25°C. Ob wir das glauben sollen?)

Der Wetterbericht, ein Phänomen der frühen Radiogeschichte

In meiner Kindheit, also vor langer, langer Zeit, in den 1950-er und 1960-er Jahren, nannte man die im Radio mehrmals täglich verbreitete Wetterprognose „Wetterbericht“.

Der Begriff war in zweierlei Weise irreführend: Erstens war der Wetterbericht kein Bericht, sondern eine Vorhersage, und zweitens hatte er wenig mit der Realität zu tun, was man aber von einem „Bericht“ wohl erwarten dürfte. Die Prognose stimmte nur dann, wenn sich das Wetter gnädigerweise so gebärdete, wie es der Wetterbericht behauptet hatte, dass es sich gebärden werde. Und das war

selten. Der Wetterbericht der 1950-er und 1960-er Radiojahre erahnte die Wirklichkeit, glaub ich, seltener als es die Wahrscheinlichkeitsrechnung vorschreibt. Was ja auch schon wieder irgendwie professionell ist.

Trotz dieser Tatsache und der täglichen Erfahrung der Menschen, dass nämlich Hand- und Sudlesen treffsicherer waren, wartete man gespannt auf den „Wetterbericht“. Immer wenn der Nachrichtensprecher im Radio am Ende seiner Ausführungen aufs Wetter zu sprechen kam, durfte sich keins von den Kindern rühren. „Pst, still! Papa hört den Wetterbericht!!!!“



Ein Luxusexemplar von Radio mit integriertem Plattenspieler, Typ „384 W Phono Eumigette“, Baujahre 1955 - 1957.
Neupreis: 1.859,- Schilling.
Das wären lt. „Historischem Währungsrechner“ heute rund 1.000,- Euro.
(Foto: Heimatmuseum Ebreichsdorf)

Und wäre nicht der Bauer

*Burg Niedeck ist im Elsaß der Sage wohlbekannt,
die Höhe, wo vor Zeiten die Burg der Riesen stand;
sie selbst ist nun verfallen, die Stätte wüst und leer,
du fragst nach den Riesen, du findest sie nicht mehr.*

Kennen sie vielleicht: Erste Strophe des Gedichtes „Das Riesenspielzeug“ von Adelbert von Chamisso. Es hat elf Strophen zu je vier Versen. Hatten Sie

einen sehr verwegenen Deutschlehrer in der Schule, so konnten Sie das ganze Gedicht vielleicht

sogar auswendig und können es möglicherweise noch immer aufsagen. Ein Vers aus der vorletzten Strophe prangt an der straßenseitigen Giebel-

wand des Lagerhauses Ebreichsdorf.

1951: Der Lagerhaussilo (höchstes Gebäude der Stadt) wird neben den Geleisen der Pottendorfer Linie errichtet. In der Folge entstanden riesige „Nebengebäude“, die im Süden an den Lagerhausturm, wie das Trumm auch genannt wird, angebaut wurden.

Im Endausbau sollte es die größte Anlage seiner Art und seiner Zeit in Europa werden.

Die Mauern wachsen jeden Tag ein paar Meter in die Höh'. Einer der damaligen Funktionäre der Lagerhausgenossenschaft, Karl Heilinger³⁹, Landwirt in Unterwaltersdorf, kommt von einer Baustelleninspektion nach Hause. Seine jüngste Tochter Marianne sitzt grad bei der Hausübung. Das „Riesenspielzeug“ ist abzuschreiben und auswendig zu lernen. Letzteres eine Mammutaufgabe übrigens, aber auf mehrere Tranchen aufgeteilt wird es schon gelingen. Da fällt Papas Blick auf besagten zweiten Vers der zehnten Strophe. Den kritzelt er auf einen Notizblock und bringt ihn mit zur

nächsten Sitzung. Dort wird die Idee gutgeheißen, und deshalb prangte auf der straßenseitigen Mauer des Lagerhauses ein Vers aus dem „Riesenspielzeug“.

Am 7. April 1994 gerät die Anlage in Brand. Zwei Tage kämpfen die vier Freiwilligen Feuerwehren der damaligen „Großgemeinde Ebreichsdorf“ und etliche Nachbarfeuerwehren gegen die Flammen. Der Turm kann gerettet werden, die zwei „Nebengebäude“ sind verloren.

Bald sind die Ruinen abgetragen und an Stelle der zwei alten werden drei

neue, etwas kleinere Gebäude errichtet. Das Sgraffito mit dem Vers aus Adelbert von Chamisso's Werk „Das Riesenspielzeug“ wurde dabei nicht vergessen und deshalb ist am Lagerhaus wieder und bis zum heutigen Tag zu lesen: UND WÄRE NICHT DER BAUER, SO HÄTTEST DU KEIN BROT.



Sgraffito am Lagerhaus Ebreichsdorf
(Foto: Doris Buchhammer)

Von den Großen, von den Kleinen, aus Stadt und Land und aus der Schule

„Sachunterrichtswiederholung“ (4. Klasse Volksschule). Biologie steht am Programm. Am Vortag hilft Mama, indem sie eine Probeprüfung mit ihrer Tochter abhält. Gefragt wird nach wirbellosen Tieren. Antwort: „Schnecken und Fledermäuse.“

„Schnecken ja, aber wie kommst du auf Fledermäuse?“

„Na, Schnecken und Fledermäuse machen keinen Wirbel.“

Niki (3. Klasse Volksschule) ist ein kleiner männlicher Star in der Klasse. Flora und Evelyne liegen ihm zu Füßen.

Da kann Flora zu Hause von einem erhebenden Erlebnis berichten: Im Rahmen einer sog. Partnerübung im Turnunterricht war sie Nikis Partnerin.

Da meint ihre Mutter: „Da wird aber Evelyne keine Freude haben.“ „Ach das haben wir schon besprochen: Eine von uns beiden wird ihn heiraten, und eine wird seine Freundin.“ Die Geschichte ist noch nicht zu Ende: Floras Mutter, im Geschlech-

terkampf erfahren und im praktischen (Ehe)Leben gestählt, gibt ihrer Tochter einen Tipp: „Am besten, du wirst seine Freundin. Da hast du dann den angenehmeren Teil des Abkommens erwischt.“

Manche erinnern sich noch an die Zeit als Klopapier für den Durchschnittsbürger unerschwinglich war. Man half sich mit Zeitungspapier – Drucker-schwärze und bleihaltige Druckplatten hin oder her.

Und manche erinnern sich auch noch an Frau Anna Hofmann (1885-1967). Sie war die Gattin des letzten Wagnermeisters von Unterwaltersdorf, Rudolf Hofmann. Der produzierte übrigens 1911 gemeinsam mit dem Schmied Johann Zoubek einen pferdegezogenen Mannschaftsleiterwagen (der letzte Wagen seiner Art vor der Motorisierung) für die FF Unterwaltersdorf. Werkstätte und Wohnung der Hofmanns befanden sich auf Haus Nr. 34, heute Gülchergasse 1. Das ist dort, wo die Unterwaltersdorfer bis vor wenigen Jahren noch zur Post gegangen sind.

Aber darum geht es hier gar nicht. Es geht um Frau Hofmann und um klopapierersetzende Zeitungen. Für sie machte es einen großen Unterschied, welche Linie so ein Blatt vertrat. So war es kein Problem, die „Kronenzeitung“, das „Volksblatt für Stadt und Land“ oder den „Bauernbündler“ am Klo letzte Dienste verrichten zu lassen. Es war aber aus Pietätsgründen jedem Familienmitglied streng verboten, das „Kirchenblatt“ aufs Häusl zu tragen.

Stadt/Land			
Stadt	Land	Gewässer	
Amstetten 5	—	Albtraut 0	A
Salzburg 5	Salzburg 5	Schwach 20	Se
München 10	München 5	Mündsee 5	—
Berlin 5	Belgien 5	—	0 B
Trübschütz 10	Trübschütz 10	Trübschütz 20	T
—	Grüschütz 10	—	0

Bitte beachten Sie den ersten Eintrag in der Rubrik „Gewässer“. Dass die noch unerfahrene Stadt/Land-Spielerin die Spielregeln schnell verstanden hat, geht aus den nächsten Spielrundeinträgen hervor.

³⁹ Karl Heilinger war übrigens der Vater von Frau Hermine Hörhan und der Großvater von Stadtrat Engelbert Hörhan.

Spaß und Spannung im August

jugendarbeit.07/Mag. Christian Lenhardt

Mit zahlreichen attraktiven Aktivitäten und laufendem Streetwork begleitet die jugendarbeit.07 die Jugendlichen von 12 bis 23 Jahren in Ebreichsdorf durch den Ferienmonat August.

Nach einem Besuch in der Bowling-Halle am 4.8. gibt's am 5.8. den ersten Ausflug des Monats nach Wien nach Schönbrunn mit einem Besuch der zahlreichen Attraktionen im Park und Zoo. Am 14.8. lädt die jugendarbeit.07 zum rasanten Go-Kart-Fahren ein und am 19.8. wird Tennis gespielt.

Am Dienstag, 25.8. steht der jährliche Ausflug der jugendarbeit.07 nach Mauthausen in die KZ-Gedenkstätte am Programm. Teilnehmen können Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr.

Am 27.8. folgt noch das beliebte Bogenschießen bzw. der Seilparcours. Das Ferienprogramm der jugendarbeit.07 endet dann am 2. September mit einem Besuch des Family-Parks. Neben diesen Aktivitäten läuft den ganzen Sommer ein Fotoprojekt zum Thema Rassismus / Fremdenfeindlichkeit. Die Teilnahme

an allen Aktivitäten ist selbstverständlich gratis. Weiters ist ein Gratis-Shuttleservice vom und zurück vom Jugendcafé Ebreichsdorf eingerichtet. Die jugendarbeit.07 ersucht um Anmeldung zu den einzelnen Aktivitäten spätestens einen Tag vor dem jeweiligen Termin.

Die JugendarbeiterInnen der jugendarbeit.07 sind im Rahmen des Streetwork auch in den Ferien in Ebreichsdorf unterwegs. Für die Jugendlichen gibt's dann spontan einen Partner mit dem Probleme besprochen werden können. Für Beratung und Hilfestellung sind die MitarbeiterInnen der jugendarbeit.07 auch online erreichbar oder es kann ein persönlicher Termin vereinbart werden.

alter: 12-23

sommerprogramm.07

AUGUST 2020

4.8 - bowlingHALLE	16:00	INFO amer
5.8 - SCHÖNbrunn	13:00	INFO amer
14.8 - GOKart	17:00	INFO dana
19.8 - TENNIS	18:00	INFO amer
25.8 - Ausflug zur KZ-GEDÄNKStätte Mauthausen (ab 14)	11:00	INFO volker
27.8 - BOGENschießen / SEILparcours	11:00	INFO volker
2.9 - FAMILYpark	10:00	INFO stefi

BITTE SPÄTESTENS einen TAG vor den AKTIONEN ANMELDEN!

0664 82 36 232 dana - 0664 82 36 230 amer - 0664 82 36 202 stefi
0664 92 69 426 volker - 0664 82 36 228 verena - 0664 82 36 204 ulli

Alle Aktivitäten sowie Details zu den Terminen und alle Kontaktdaten der MitarbeiterInnen der jugendarbeit.07 sind auf www.jugendarbeit.at, Facebook: jugendarbeit.07 baden-steinfeld oder Instagram jugendarbeit.07 zu finden.

VOLTIGIER TURNIER

IN WEIGELSDORF

**4. SEPTEMBER
AB 15:00 UHR**

**5.-6. SEPTEMBER
AB 08:30 UHR**

REITSTALL WEIGELSDORF
PFERDEWEG 1-5

EIN SPORTEVENT FÜR
KLEIN UND GROSS

GRILLEREI, SALATBUFFET
KAFFEE & KUCHEN

SCHÄTZSPIEL

Instagram.com/voltigiergruppe_weigelsdorf
Facebook.com/VoltigiergruppeReitstallWeigelsdorf

Voltigiergruppe
Reitstall Weigelsdorf

Jetzt Gutschein für das Sportbad Seibersdorf abholen!



Die Stadtgemeinde Ebreichsdorf stellt auch heuer wieder Schwimmbadgutscheine für das Sportbad Seibersdorf für Kinder und Jugendlichen für den Sommer 2020 zur Verfügung. Die Ausgabe der Karten findet im Rathaus Ebreichsdorf statt. Jeder, der seinen Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf hat und am 31.12.2020 noch nicht 16 Jahre ist, oder einen gültigen Schülerschein besitzt, kann sich 2 Eintrittskarten pro Woche kostenlos im Rathaus abholen.

STADTGEMEINDE
EBREICHSDORF

MUSTER

Gutschein für einen Eintritt ins Sportbad Seibersdorf

Kinder

**GUTSCHEIN
FREIBAD**

Einen schönen Sommer wünscht
die Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Auch 2020 gibt es eine Ausbildungsprämie der Stadtgemeinde!

Die im Jahr 2018 vom Gemeinderat ins Leben gerufene Ausbildungsprämie der Stadtgemeinde Ebreichsdorf für SchülerInnen und Lehrlinge mit Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf kann auch 2020 beantragt werden. Nachfolgende Aufstellung zeigt, wer anspruchsberechtigt ist und wie man sich diese Prämie sichert.

Ausbildungsprämie 2020 der Stadtgemeinde Ebreichsdorf Allgemeine Förderkriterien



Anspruchsberechtigte

Anspruchsberechtigte sind alle SchülerInnen und Lehrlinge, die bei erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung ihren Hauptwohnsitz (Stichtag 1. Jänner 2020) in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf hatten.

Ausbildungsnachweis

Dem Antrag auf Auszahlung der Ausbildungsprämie ist eine Kopie des entsprechenden Zeugnisses (Matura, Lehrabschluss, Abschluss einer berufsbildenden höheren Schule) beizufügen.

Antragstellung

Antragsformulare sind im Rathaus Ebreichsdorf und auch online erhältlich, die Auszahlung der Ausbildungsprämie in der Höhe von € 100,00 erfolgt einmalig nach Prüfung im Rathaus durch Überweisung auf ein bekanntzugebendes Konto.

Der Antrag kann nur für eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung gestellt werden und muss binnen 4 Monaten nach Ausstellung des Zeugnisses bei der Stadtgemeinde eingereicht werden. Bei späterem Beginn der Ausbildung hat der Antragsteller nur bis zum vollendeten 24. Lebensjahr die Möglichkeit der Antragstellung.

Die Gemeinde überprüft die inhaltliche und formelle Richtigkeit und behält sich bei falschen Angaben die Ablehnung des Antrages vor.

Rechtsanspruch

Die Ausbildungsprämie der Stadtgemeinde Ebreichsdorf stellt eine freiwillige Leistung dar. Ein Rechtsanspruch besteht darauf nicht.

Sommerhort einmal anders

Sabine Schabauer

In diesem Sommer gelten strenge Auflagen bezüglich der Kinderbetreuung in Horten während der Corona-Zeit. Die Gruppen sind mit maximal 18 Kindern besetzt, dürfen nicht gemischt werden und Ausflüge, wie Schwimmen können wir heuer leider nicht anbieten. Umso wichtiger war es uns im Vorfeld, trotz der Einschränkungen, den Kindern eine abwechslungsreiche Sommerzeit bieten zu können. Die Pädagoginnen planten deshalb viele verschiedene Ange-

bote in und außerhalb der Gruppe. Diese reichten vom Bootbau aus Naturmaterialien, Bewegungsspiele im Freien, eine Rätselrallye bis hin zu Videoreisen. Ausflüge finden innerhalb der Stadtgemeinde statt. Es stehen Besuche der unterschiedlichsten Spielplätze, Plantschen im Bach und die selbst gebastelten Boote fahren lassen, sowie eine Lamawanderung am Programm. Die Kinder haben die Möglichkeit einen Zauberworkshop zu besuchen und eine Hundetrainerin wird uns mehrmals im Sommer mit auszubildenden Therapiehunden besuchen kommen. Nach einem tollen Start im Juli hoffen wir, dass die Begeisterung der Kinder für unser Programm auch den restlichen Sommer anhält.



Radtour zum Ursprung des Kalten Ganges

garten-friseur.at

Als erste Station des diesjährigen Ferienspiels machten sich zehn Kinder gemeinsam mit ihren Eltern, unserer neuen Umweltgemeinderätin Birgit Jung und garten-friseur.at Chris Jung auf zum Ursprung des Kalten Ganges. Mit den Fahrrädern ging es flott dahin und man konnte bald nahe des Ursprungs unter den großen Bäumen Schutz vor der unerträglichen Hitze finden. Dort hat garten-friseur.at gemeinsam mit seinen Mitarbeitern vorab ein chilliges Plätzchen geschaffen – das Gestrüpp und der Weg dahin wurden freigeschnitten und Baumstümpfe als Sitzgelegenheit aufgestellt. Zu Fuß ging es dann ein paar Meter zwischen Büschen hindurch zur Quelle – unspektakulär könnte man am ersten Blick meinen. „Das Wasser kommt direkt vom Schneeberg und tritt hier zum ersten Mal mit 700 Liter

pro Sekunde reinstem Quellwasser aus der Erde“, erklärte Chris Jung. Einige Kinder hielten sogar ihre Füße ins kühle Wasser. Nach einer kleinen Erfrischung konnten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern bei einem kurzen Umweltquiz ihr Wissen unter Beweis stellen: Neben Fragen zum Kalten Gang stellte Umweltgemeinderätin Birgit Jung auch Fragen zur Umwelt z.B.: Wie kann ich zuhause Wasser sparen oder wie viele Jahre braucht eine Plastikflasche zum Verrotten?



Alle Teilnehmer haben interessiert mitgemacht und waren mit Begeisterung dabei. Und weil es soooo heiß war, gab es für die Kinder zum Abschluss noch ein Eis beim Gari-baldi.

4gewinnt - Challenge

Jetzt das Rätselblatt holen!

Lust eine Rätselrallye durch die Stadtgemeinde Ebreichsdorf zu machen?

Dann einfach auf der Gemeinde das Rätselblatt holen und losstarten.

Spaziere, walke, fahre mit dem Rad ...
– beachte die Verkehrsregeln und deine Mitmenschen.

Nimm deine Familie, deine Freunde, deinen Hund,...
– und begib dich auf die Suche.

Es gibt in jedem Ortsteil Aufgaben zu entdecken – finde die 32 Buchstaben und mach` die 6 Sonderaufgaben.

Das Rätselblatt dafür kann entweder in gedruckter Form im Rathaus abgeholt, oder auch von der Homepage unter www.ebreichsdorf.gv.at/4gewinnt-Challenge ausgedruckt werden. Es gibt aber auch die Möglichkeit mittels App an der Schnitzeljagd, die sich über alle 4 Ortsteile erstreckt, teilzunehmen. Details dazu finden Sie ebenso unter obengenanntem Link.




Adelmann
 QUALITÄTSHANDWERK.
 ... seit 1989

Ihr Maler in der Umgebung!

 Kontaktieren Sie uns gleich!
0660 7169499
www.adelmann-gmbh.at
office@adelmann-gmbh.at



Erfolgreich lernen in den Sommerferien.
Jetzt Wissenslücken schließen und Sommer-Intensivkurse von 10.8.-4.9.2020 buchen.

 Barbara Schellerer
LernQuadrat Ebreichsdorf
 Hauptplatz 5/4
 2483 Ebreichsdorf
 Tel: 02254 – 723 19
ebreichsdorf@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

TUGEND- SUPERHELDEN RETZEN DIE WELT



Ob Vandalismus oder Umweltverschmutzung, Korruption, Unehrlichkeit, Mobbing oder Gewaltbereitschaft – Missstände aufzuzeigen, reicht für Veränderung nicht aus und wenn wir uns die Frage stellen: „Was fehlt in

also guten Charaktereigenschaften. Gewiss bemühen wir uns als Eltern, unsere Kinder gut zu erziehen. Kinderklassen unterstützen diesen Prozess und zwar indem sich Kinder in Kleingruppen spielerisch mit wertvol-

Tugend-Superhelden

Sandra Sobhian

unserer Gesellschaft?“, kommen wir unweigerlich zu folgendem Schluss: Es mangelt an Gerechtigkeit, Respekt (gegenüber Mensch, Tier und Umwelt), Friedfertigkeit, Mut (für Schwäche eintreten oder „Nein“ zu sagen), Vertrauenswürdigkeit, Dankbarkeit, Ehrlichkeit ... kurz gesagt: Es mangelt an Tugenden,

len Themen auseinandersetzen. Das Abschlussfest stand heuer unter dem Motto „Tugend-Superhelden“. Gerne möchten wir im August alle Kinder zwischen 4 und 11 Jahren einladen, auch ihre Superkräfte kennenzulernen, mit denen sie die Welt verändern können. Aus der Psychologie als „Batman-Effekt“ bekannt, macht das im Superheldenkostüm noch mehr Spaß und verstärkt unsere Fähigkeiten. Termine und Anmeldemöglichkeit erfahren Sie unter www.herzensbildung.online oder 0699/17288551 (Sandra Sobhian). Wir freuen uns auch über Personen, die ihre (Super)Kräfte und Fähigkeiten zur Verfügung stellen und dieses oder ähnliche Projekte unterstützen möchten.

Jugend kann die Welt bewegen

Anna und Schubi

Die Jugend war schon immer bereit, sich für gesellschaftliche Veränderungen zu engagieren. Eine einwöchige Jugend-Kampagne möchte Jugendlichen zwischen 15 und 30 Jahren den Raum geben, über persönliche Entwicklung zu reflektieren und gemeinsam lernen, ihr Umfeld aktiv mitzugestalten. Welche Rolle hat die Jugend in unserer Gesellschaft? Wie können wir Jugendliche unser Potential entfalten und in dieser Gesell-





Moser

FOTOBOX

Egal ob bei eurer Hochzeit, Geburtstagsfeier, Bälle oder bei Firmenfeiern - mit der Fotobox wird euer Fest unvergesslich!

Individuelles Layout in Streifen oder 10x15 Format, Beleuchtungs- und Hintergrundsystem, Photoprops & Sofortausdruck!

www.verenamoser.at

schaft nicht nur bestehen, sondern sie verändern? Auf welcher Grundlage treffen wir unsere Entscheidungen und wie können wir unser Potential entfalten? Spiel, Sport, Kunst, sowie Gespräche und Gedankenaustausch zu wichtigen Themen. Egal, wer du bist, woher du kommst oder woran du glaubst – mach mit, komm allein oder mit deinen Freunden – „sei die Veränderung, die du in der Welt sehen möchtest“. Für alle Junioren (12-15) gibt es zeitgleich das Juniorencamp, auch mit einzelnen „Schnuppertagen“ zum Kennenlernen des Programms. Save the date! 24.8.-30.8.2020 Infos unter bahai-ebrechtsdorf.at oder Instagram: [thepositivesoulz](https://www.instagram.com/thepositivesoulz)

Anna (0650/73373319) oder Schuib (0677/61342748)

Unglaublich unlimitiert.

Das größte 5G-Netz kommt, das Datenlimit geht.
In allen Smartphone-Tarifen. Den ganzen Sommer lang.



iPhone 11

iPhone 11. Das Upgrade,
auf das du gewartet hast.

€0

Anzahlung
im Tarif
Mobile Gold

Zzgl. Servicepauschale € 27 jährlich. Aktivierungsentgelt € 39,99. Zzgl. Urheberrechtsabgabe € 3. Sommeraktion: Unlimitiertes Datenvolumen im Inland und Geschwindigkeitsupgrade bis zu 150 Mbit/s bis 30.09.2020, bei örtlicher Verfügbarkeit auch im 5G-Netz nutzbar (gültig in den Tarifen Mobile S/M/L sowie Mobile Youth M/L). Derzeit ist die Nutzung von 5G örtlich nur eingeschränkt verfügbar. Alle Infos zu 5G unter magenta.at/5G. Nutzung von 5G nur mit 5G-fähigem Endgerät möglich. iPhone 11 ist nicht 5G-fähig. Danach Datenvolumen, Geschwindigkeiten und Netznutzung laut Entgeltbestimmungen. Aktion iPhone 11 (64 GB) gültig bis 02.09.2020, bei Erst anmeldung/Vertragsverlängerung im Tarif Mobile Gold um € 60 mit, und 24 Monaten MVD: € 0 Anzahlung, € 5 mit, Rate (Gesamtkaufpreis € 120). Preise und Details auf magenta.at

Unglaublich unlimitiert.

Das größte 5G-Netz kommt, das Datenlimit geht.
In allen Smartphone-Tarifen. Den ganzen Sommer lang.



HUAWEI P30 Pro

€0

Anzahlung
im Tarif
Mobile M

Zzgl. Servicepauschale € 27 jährlich. Aktivierungsentgelt € 39,99. Zzgl. Urheberrechtsabgabe € 3. Sommeraktion: Unlimitiertes Datenvolumen im Inland und Geschwindigkeitsupgrade bis zu 150 Mbit/s bis 30.09.2020, bei Verfügbarkeit auch im 5G-Netz nutzbar (gültig in den Tarifen Mobile S/M/L sowie Mobile Youth M/L). Derzeit ist die Nutzung von 5G örtlich nur eingeschränkt verfügbar. Alle Infos zu 5G unter magenta.at/5G. Nutzung von 5G nur mit 5G-fähigem Endgerät möglich. Huawei P30 Pro ist nicht 5G-fähig. Danach Datenvolumen, Geschwindigkeiten und Netznutzung laut Entgeltbestimmungen. Aktion Huawei P30 Pro gültig bis 02.09.2020, bei Erst anmeldung/Vertragsverlängerung im Tarif Mobile M um € 35 mit, und 24 Monaten MVD: € 0 Anzahlung, € 2 mit, Rate (Gesamtkaufpreis € 48). Preise und Details auf magenta.at



VCP-MOBILE
HANDYSPEZIALIST



+43 676 676 4 676



**Wienerstraße 36,
A-2483 Ebreichsdorf**

f **/vcpmobile**

www.vcp-mobile.com

1. RAD-PaRAde in Ebreichsdorf – Radlobbygruppe stellt sich vor



Seit Mitte Juni ist die Radlobby Ebreichsdorf aktiv und setzt sich für bessere Bedingungen fürs Radfahren ein. Als Einstandsveranstaltung fand am 20.6.2020 die 1. Ebreichsdorfer RAD-PaRAde statt. Über 50 TeilnehmerInnen radelten mit, unter ihnen viele Kinder, AlltagsradlerInnen und auch VertreterInnen aus der Politik waren dabei. Die RAD-PaRAde war auf jeden Fall ein großer Erfolg: sie hat nicht nur großen Spaß gemacht, sondern ein wichtiges Zeichen gesetzt, dass die Straße allen VerkehrsteilnehmerInnen gleichermaßen zusteht. Bei der RAD-PaRAde wurde daher bewusst nicht die teilweise vorhandene Radinfrastruktur genutzt, sondern auf der Fahrbahn gefahren, die üblicherweise dem Autoverkehr zugedacht wird. Während der RAD-PaRAde gehörte die Straße den RadfahrerInnen!

„Für manche mag das noch ein ungewohntes Bild sein, aber die Einstellung zum Radfahren ändert sich zum Glück. Es wird vermehrt als cool und positiv angesehen. Angesichts der zahlreichen Vorteile des Radfahrens, man denke an die gesundheitsfördernde Wirkung, den Beitrag zum Klimaschutz oder die Stärkung der lokalen Wirtschaft, sollten die RadfahrerInnen in der Stadtgemeinde besondere Wertschätzung erfahren“, sagt die Radlobby Gruppenleiterin Elisabeth Füssl. Die Pläne der Radlobby Ebreichsdorf für die nächsten Jahre sind umfangreich. Die Schaffung von sicheren Radwegen zwischen den 4 Stadtteilen und den Nachbargemeinden zu erreichen, zählt ebenso dazu, wie eine gute Anbindung des Radverkehrs an den öffentlichen Verkehr zu fördern – vor allem der neue Bahnhof wird hier ein Schwerpunkt sein. Aber auch die Radinfrastruktur zu wichtigen Zielorten, wie Schulen, Kindergärten oder Einkaufsmöglichkeiten ist ein Anliegen, das die Radlobby Ebreichsdorf verfolgen wird.



www.ebreichsdorf.gv.at
Ihre Stadt im Internet



Interessierte Personen aus der Stadtgemeinde, die gerne das Rad als Fortbewegungsmittel im Alltag nutzen (wollen), sind herzlich eingeladen sich aktiv einzubringen und Mitglied der Radlobby zu werden.

Wer über die weiteren Aktivitäten der Radlobby informiert werden möchte, kann den Newsletter abonnieren. Die Radlobbygruppe in Ebreichsdorf ist erreichbar unter der E-Mail-Adresse: ebreichsdorf@radlobby.at.



Schlüsselübergabe: Am 12. Juli 2020 durfte STR Christian Pusch die stolzen Besitzer der neuen Reihenhäuser in der Schlossparkstraße in Ebreichsdorf herzlich willkommen heißen. Errichtet wurden die hochwertigen und modernen Eigenheime vom Müritzaler Spezialisten im Hausbau, der Firma Kohlbacher.

Kosmetik Institut

Anita Molnar

Chefkosmetikerin - Visagistin



- PERMANENT MAKE UP (MICROBLADING)
Augenbrauen mit Härchenteknik
- AUGENBRAUEN STYLING MIT BROW HENNA
- ENTHAARUNGS (WAXING)
- GESICHTSBEHANDLUNGEN ERICSON LABORATOIRE
Hochwirksame Cosmeceuticals aus Paris
- LUXUS GESICHTSBEHANDLUNGEN GERMAINE DE CAPUCCINI
Lift exclusive mit Hyarulonsäure
Medical Gesichtsbehandlungen Dermatech Pen Microneedling
- MAKE UP

2483-Weigelsdorf, Pottendorfer Str. 20/a (Friseur Freestyle) Termin: +43 (0) 660 6513195

[facebook/kosmetikinstitutanita](https://facebook.com/kosmetikinstitutanita)

Gruppenhauptversammlung des ASBÖ Ebreichsdorf

Roland Schallmayer

Am 2. Juli 2020 fand in der Feuerwehrscheune in Unterwaltersdorf die Gruppenhauptversammlung des Arbeiter Samariterbund Ebreichsdorf statt. Hier wurden unter anderem die Neuwahlen des Vorstandes für die kommenden 5 Jahre durchgeführt. Bis auf kleine Veränderungen blieb die Zusammensetzung des Vorstandes gleich. Nach über 25 Jahren als Gruppenärztin, legte Dr. Doris Prochaska-Schirl ihre Funktion zurück und überlässt den Facharzt für Anästhesie Dr. Wolfgang Windis, der bereits vor vielen Jahren während seines Studiums als Rettungssanitäter beim Arbeiter Samariterbund Ebreichsdorf tätig war, die Funktion. Einstimmig wurde der neue Vorstand mit Obmann Roland Schallmayer an der Spitze von den Mitgliedern wiedergewählt. Als stellvertretende Obmänner agieren wieder Gerhard Maener und Bürgermeister Wolfgang Kocovar. Weitere Vorstandsmitglieder, Kassier DI Christian Rennhofer, Schriftführerin Mag. Brigitte Weissenbeck und Jugendleiterin Tanja Ostermayer. Den Bereich der

technischen Leitung führt weiterhin Notfallsanitäterin Nata-scha Bachleitner, allerdings seit nicht mehr als ehrenamtliche Vorstandsfunktion, sondern seit Februar 2020 als hauptberufliche Mitarbeiterin. Obmann Roland Schallmayer bedankte sich bei den Anwesenden für das große Vertrauen und den unermüdlichen Einsatz der Mitglieder für den Arbeiter Samariterbund Ebreichsdorf. Gerade in Zeiten wie diesen, setzen ehrenamtliche Sanitäterinnen und Sanitäter unter Umständen ihr Leben aufs Spiel und das sei alles andere als selbstverständlich, betonte Roland Schallmayer. Dank kam auch vom vier Tage zuvor wiedergewählten Bürgermeister Wolfgang Kocovar, der in seiner Ansprache zusicherte, dass die Stadt-gemeinde Ebreichsdorf weiterhin den



Samariterbund voll und ganz unterstützen werde.

EBREICHSDORFER Kleinanzeiger

Nachhilfe für alle SchülerInnen von 10-15 Jahren

in Mathematik, Deutsch und Englisch.
Jahrelange Erfahrung. Hausbesuche.
Tel: 0664 2083548.

Morgens, Mittags- oder Abends



Lassen Sie sich verwöhnen und genießen ein rundum Angebot mit traumhaften Fernblick.

Ob mit Freunden oder der Familie, es ist bestimmt für jeden etwas dabei. Gerne können Sie schon vorab in unserer Speisekarte schmökern.

www.albatros-catering.at

Reservierungen unter:

Restaurant Albatros
Schlossallee 1
2483 Ebreichsdorf
02254/72976

office@albatros-catering.at

Der Copyshop in Ihrer Nähe...

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gutscheine

Banner

Plakate

Folder

Stempel

Kalender

Kreativität



Zeitungen

Broschüren

Prospekte

Einladungen

DIGITAL

BERATUNG

Vermählungskarten

GRAFIK

Diplomarbeiten

Design

OFFSET

Visitenkarten

Briefpapier

Transparente

Druck

SPIRALISIEREN

Trauerbriefe

bcn
Ebreichsdorf

COPYSHOP
Digitaldruck
Offsetdruck
Drucklösungen

2483 Ebreichsdorf
Rathausplatz 1/Top 3
Tel. +43/2254/728 23
ebreichsdorf@bcn.at
www.bcn.at

Ein alter Baum ist ein alter Baum

Hannelore Krycha

Leider ist nicht jeden Tag Weihnachten, das mussten „Die Baumfreunde“ schmerzlich erkennen. Sah es vor einigen Wochen noch so aus, als sei die alte Kastanie in der Goldackerstraße in Unterwaltersdorf gerettet (wie wir in unserem letzten Beitrag schrieben), so musste jetzt zur Kenntnis genommen werden, dass dies doch nicht möglich ist. Da die Baumfirma über alle notwendigen Baugenehmigungen verfügt und die Grundstücke bereits verkauft sind, ist eine Umplanung nicht mehr möglich. Die einzige Variante zur Baumrettung wäre gewesen, die Wurzeln zu überplatten und die halbe Krone zu beschneiden, das hätte der Baum auf Dauer sicherlich nicht überlebt. Daher wurde die Entscheidung zur Fällung getroffen.

Die positive Seite ist, dass sich die Baufirma nach Verhandlungen mit Gemeindevertretern und Vertretern der Baumfreunde freiwillig dazu

bereit erklärte, Geld in die Hand zu nehmen und die Neupflanzung von 8-10 Bäumen im Wert von insgesamt 8.000-10.000 Euro in der Goldackerstraße zu finanzieren. Zusätzlich wurden auch von Bürgermeister Kocevar weitere Bäume zugesagt. Das alles soll den Verlust dieses Baumes ausgleichen. So erfreulich dies ist, ein bitterer Beigeschmack bleibt doch. Ein alter Baum ist ein alter Baum, und bis junge Bäume die gleiche Klimaleistung erzielen, werden noch viele Jahre ins Land ziehen. Und das Bild einer einheitlichen Allee ist leider auch zerstört.

Was zu hoffen bleibt, ist, dass in Zukunft solche Dinge nicht mehr geschehen werden. Die neue Umweltschädlerin Maria Melchior arbeitet nun an einer Baumschutzverordnung im öffentlichen Raum – damit wären Schlägerungen auf öffentlichem Grund für private Bauprojekte nicht mehr



so einfach durchzuführen. Der Kastanienbaum wurde mit einer Trauerschleife versehen, um die Geschichte ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Wir hoffen, dass dies der letzte Baum in Ebreichsdorf ist, der unnötigerweise sterben muss.

www.baumfreunde.org

Rückblick Radwanderung

Ingrid Ilk

Viele Ahas erlebten die Teilnehmer der Radwanderung am 28. Juni, die von der ARGE Heimatforschung organisiert wurde. An diesem heißen Sommertag radelten die elf Teilnehmer von Unterwaltersdorf über Rutzendorf nach Schranawand. Bei zahlreichen Zwischenstopps gab es historische

Informationen unserer Stadtgeschichte durch Josef Strommer und ebenso interessante Einblicke in die Welt der Botanik direkt vor unserer Haustür durch Ingrid Ahorn.



**Aus'gesteckt
is bei**

KNÖTZL

Weigelsdorf

Hauptstraße 5, 0676 4215688

7.-14.8.

Täglich ab 15 Uhr



**pensionisten
verband**

ÖSTERREICH

Ortsgruppe Ebreichsdorf

gratuliert zum Geburtstag im August:

Fr. Edeltraut Jaitz	80 Jahre
Fr. Hermine Jori	81 Jahre
Fr. Josefine Preu	86 Jahre
Fr. Erika Schuch	90 Jahre



Ebreichsdorf im Internet

Mehr tagesaktuelle Nachrichten und zusätzliche Termine finden Sie auf unserer Homepage:

www.ebreichsdorf.gv.at



Nach der Coronapause gleich zwei Wanderungen

Norbert Grillenberger

Und es war auch diesmal wieder eine neue Wanderstrecke dabei. Nach der Freigabe von Wanderungen organisierte Hans für den 1. Juli gleich eine anspruchsvolle Wanderung von Pöllau (Berndorf) hinauf zum Schutzhause Waxeneck.

Auch ein kleines Hoppala war diesmal wieder dabei. Vor lauter Plaudern in der Gruppe wurde eine Abzweigung verpasst und so mussten einige 100 Meter durch die „Botanik“ überwunden werden, um wieder auf die Wanderstrecke zurückzukehren.

Nach der Stärkung im Waxeneckhaus und wunderschönem Ausblick auf das Schneebergland ging es wieder zurück zum Start. Länge der Wanderung ca. 18 km!

Schon am 13. Juli stand die beliebte Schwaigenwanderung auf dem Wanderprogramm. Von der Steyersberger Schwaig ging es hinauf zur Kranichberger Schwaig. Nach kurzer Rast ging es dann weiter über den Arabichl, vorbei am Steinernen Kreuz (das an jene Zeit im 14. Jahrhundert erinnert, als man Päpste in Sänften von

Stift Vorau nach Kirchberg/Wechsel zur Visitation trug und an dieser Stelle rastete) und unserem Ziel entgegen, die Feistritzer Schwaig. Nach der üblichen und ausgiebigen Mittagsrast wanderte die Gruppe wieder zum Start bei der Steyersberger Schwaig zurück. Schwaigen nennt man die Almen im Wechselgebiet.

Eine leichte, rund 9 km lange Wanderung. Wiederholung geplant.



Berichte mit vielen Bildern über unsere Wanderungen gibt es auch auf der Homepage der Naturfreunde Weigelsdorf – Ebreichsdorf unter: <https://weigelsdorf-ebreichsdorf.naturfreunde.at/berichte/2020/>

Neuer Teamleiter bei Raiffeisen

Die Raiffeisenbank Region Baden freut sich, Herrn Peter Winkler in der Raiffeisenfamilie herzlich willkommen zu heißen.

Herr Winkler ist seit vielen Jahren im Bankensektor tätig und zeichnet sich durch viel Erfahrung und Menschlichkeit aus. Er lebt in Wampersdorf, ist verheiratet und hat drei Kinder.

Herr Winkler: „Gemeinsam mit meinem sympathischen Team der Bankstelle Baden, begleite ich unsere Kunden in allen Lebensphasen mit unserer vielfältigen Produktpalette. Ob Veranlagung, Finanzierung oder Versicherung, wir beraten Sie weiterhin fachkompetent und persönlich.“

Herr Prok. Thomas Schartner leitete in den letzten Jahren die Bankstelle Baden und wird sich ab August seiner großen Leidenschaft dem Wohnraumcenter - Beratung zur Finanzierung im gesamten Wohnbaubereich widmen. Er übergibt voller Vertrauen, die Leitung der Bankstelle Baden an Herrn Peter Winkler und wünscht ihm viel Freude und Erfolg.

www.rbbaden.at

Raiffeisenbank Region Baden
Lebensqualität trägt Zinsen



Firmenübergabe bei AUTOGLAS Kainer in Weigelsdorf

STR Christian Pusch

Karosserie-Meister Rudolf Kainer ist seit mehr als 40 Jahren in der KFZ-Branche tätig. In den letzten 20 Jahren hat er sich auf Autoglas spezialisiert und so viele tausend Scheiben repariert oder eingebaut. 1998 gründete er Autoglas Kainer in Weigelsdorf und führte den Familienbetrieb bis Anfang 2020 – nun übergab er die Firma an seinen Sohn Stefan, der ihn seit bereits 14 Jahren unterstützt.

Gemeinsam mit seiner Gattin Christina, welche für Buchhaltung und andere kaufmännische Tätigkeiten verantwortlich zeichnet, will Stefan Kainer die Qualitätsarbeit auf höchstem Niveau weiter fortführen und ausbauen. Schnelle, professionelle und richtige Reparatur sind ihm dabei große Anliegen.

„Wir arbeiten mit allen Versicherungen. Wir erledigen für Sie die Schadensmeldung. Kein lästiger Papierkram, schnelle Abwicklung, perfektes Service!“, so Stefan Kainer.

Bgm. Wolfgang Kocevar und KommR Gerhard Waitz von der WKO NÖ besuchten den Traditionsbetrieb Ende Juni und wünschten viel Geschäftserfolg für die Zukunft.



Autoglas Stefan Kainer
Bahnstrasse 18, 2483 Weigelsdorf
Tel.: 02254 72607, www.autglaskainer.at

Das Heimatmuseum in Zeiten von Corona

Ingrid Ilk

Die ARGE Heimatforschung Ebreichsdorf plante für 2020 eine Sonderausstellung mit dem Titel „900-Jahre-Jubiläum“.

Doch leider erreichte uns inmitten der Vorbereitungsarbeiten für diese

Sonderausstellung die Corona-Pandemie mit allen ihren einschränkenden Schutzmaßnahmen.

Wenn auch inzwischen zahlreiche rigorose Schutzmaßnahmen gelockert wurden, so sehen wir heute einerseits doch wieder einen gewissen Anstieg der Corona-Zahlen.

Andererseits sind wir immer abhängig von den öffentlichen Rahmenbedingungen. So hat beispielsweise die Stadtgemeinde Ebreichsdorf die wesentlichen Jubiläumsveranstaltungen auf das kommende Jahr verschoben.

Zufolge der jetzt gültigen museumsrelevanten Corona-Bedingungen und Empfehlungen wären nun wohl Kleingruppenführungen im Museumsbereich möglich. Wir haben aber auch laufend Sonderversammlungen mit großen Besucherzahlen



durchgeführt. Für diese Innenveranstaltungen gelten aufgrund der museumsrelevanten Sicherheitsregeln und Corona-Empfehlungen strengere Maßstäbe. Unbeschadet der gültigen Abstandsregeln und dergleichen wären allenfalls nur Zuschauergrößen um die 15 Personen systemgerecht. Hinzu kämen hier noch zusätzliche Auflagen in den engen „Begegnungszonen und Pausenräumen“ des Heimatmuseums. Die Gesundheit unserer Besucher steht an erster Stelle.

Deshalb haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen heuer keine Sonderausstellung zu präsentieren.

Die heurige Sonderausstellung wird jedoch im Jahre 2021 nachgeholt und mit weiteren Sonderthemen wie „150 Jahre Pottendorfer Linie“ und „Ziegelbarone“ verbunden. Das Warten lohnt sich!

Unser Ziel ist es in den kommenden Monaten einige Außenveranstaltungen durchzuführen. Am Sonntag, **30.08.2020** gibt es eine Radwanderung durch Weigelsdorf mit interessanten, geschichtlichen und naturnahen Einblicken in unsere Heimatgemeinde. Wir freuen uns auf Sie.



Heimatmuseum Ebreichsdorf
 Rechte Bahnzeile 1 - 2442 Unterwaltersdorf

EINLADUNG: RADWANDERUNG durch Weigelsdorf am Sonntag, 30. August

Historisches und botanisches Wissen „erfahren“
 mit Ingrid Ahorn und Gerhard Pobenberger

14.45: Treffpunkt beim Bahnhof Weigelsdorf

15.00: Abfahrt
 Gemütliche Fahrt mit Zwischenstopps
 zu einzelnen Thementafeln und
 botanischen Highlights

17.00: Heimfahrt

Kommen Sie mit. Wir freuen uns auf Sie!

Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt. Bitte denken Sie an Sonnenschutz, Getränke und eventuelle Verpflegung.
 Mehr Informationen bei Gerhard Pobenberger, 0699/107 79 817.
 Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.
 Keine Haftung seitens des Vereins.

Neue Don Bosco-Skulptur vor dem Turnhalleneingang

P. Friedrich Fröhlich SDB



„Zufall ist, was einem zufällt“, lautet ein Sprichwort. Das habe ich bei meinem jüngsten Besuch in Graz erfahren. Durch Zufall erlebte ich dort, wie gerade ein Künstler-Atelier wegen eines Neubaus abgebaut und geräumt werden musste. Dabei ging

es auch um das Wegschaffen einer halbfertigen Don Bosco-Skulptur. Dieses Kunstwerk stammt von einem afrikanischen Künstler namens Samson Ogiemien aus Nigeria, der in Graz lebt. Es ist ein Duplikat der gleichen Skulptur, die im Jahr 1988 für die Don Bosco-Pfarre in Graz errichtet wurde. Der Wagen zum Abtransport der halbfertigen Skulptur stand schon bereit. Da sagte ich spontan: „Hallo, stopp! Ich kaufe dieses Kunstwerk mit Hilfe von SpenderInnen“.

Nun steht die Skulptur bereits in unserem Schulhof beim Eingang zur Don Bosco-Turnhalle und begrüßt alle, die hier ein- und aus gehen. Die Hälfte der Spenden dafür ist bereits

eingelangt. Der andere Teil ist noch in den Geldtaschen bzw. auf dem Bankkonto von uns gut gesinnten Menschen und wartet auf die Übergabe. So hat es auch Don Bosco gemacht, wenn es um eine gute Sache ging.



Die Welt steht still für einen Augenblick, als wir am 22.06.2020 um 22:01 Uhr in die Augen unserer Tochter blicken. Wir freuen uns **Selina Stephanie Rath**, mit 54cm und 4.030 kg in unserer Familie empfangen zu können. Christian, Stephanie und der grosse Bruder Dennis



Am 31.05.2020 erblickte **Veronika Vacha** in Eisenstadt das Licht der Welt. Schwester Valentina und die Eltern Heidi und Martin Vacha freuen sich sehr über die kleine Prinzessin.



Julian Bambazek wurde am 18.03.2020 um 04:45 Uhr in Mödling geboren. Er wohnt in Unterwaltersdorf. Seine Eltern Claudia und Peter sind überglücklich!



Am 25. März 2020 erblickte **Paula Spindler** in Mödling das Licht der Welt. Wir wünschen Paula und ihren Eltern Nadja und Bernhard aus Ebreichsdorf alles Gute für die Zukunft.



Konzert im Herbst

mit dem **Mucha Quartet** aus Bratislava



Juraj TOMKA 1. Violine
Josef OSTROĽUCKÝ 2. Violine
Veronika KUBEŠOVÁ Viola
Pavol MUCHA Violoncello

Freitag, 25. September 2020, 20:00
in der Pfarrkirche Ebreichsdorf
Eintritt: € 10,- direkt an der Abendkasse

pensionisten verband

ÖSTERREICH

Ortsgruppe Unterwaltersdorf

gratuliert zum Geburtstag im August:

Fr. Helga Pohl	80 Jahre
Hr. Otto Kostron	80 Jahre
Hr. Karl Pospisil	70 Jahre

Tag des Denkmals im Schloss Ebreichsdorf



Am 27.9.2020 findet im Schloss gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt der „Tag des Denkmals 2020“ statt. Im Zuge dieses besonderen Anlasses werden die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse rund um das Schloss präsentiert:

► Zwei römische Steindenkmäler, die dem Lapidarium des Hieronymus Beck von Leopoldsdorf entstammen (seine Familie war hier im Schloss zwischen 1568 und 1629 ansässig), konnten in der Antikensammlung des

ursprünglichen Fenster der Schlosskapelle aus dem späten 14. Jahrhundert mit moderner Bildtechnik präsentiert, die sich seit der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts im Cloisters-Museum in New York befinden.

► Weitere historische Details konnten eine archäologisch-geophysikalische Untersuchung und eine Hohlraummessung des Schlosskellers zu Tage fördern. Die Ergebnisse zeigen ältere Fundament-Strukturen und vermutlich auch einen Brunnen.

KHM ausfindig gemacht werden. Diese werden in Form von großformatigen Bildern neben den bereits dort befindlichen römischen Stelen in der Schlosskapelle ausgestellt.

► Des Weiteren werden für die Besucher*innen jene Teile der

Crazy Eye 3D Aufnahmen des Kellers zeigen einen virtuellen Rundgang durch den Schlosskeller.

Interessierte haben die Möglichkeit sich per Mail unter sekretariat.drasche@aon.at für einen Schloss- und Parkrundgang, um 11:00 Uhr oder 14:00 Uhr anzumelden.





1. 8. 2020
von 9.00 – 12.00 Uhr



Diesmal wieder mit Tauschmarkt „Weil’s Sinn hat“






Auch wieder mit dabei **FELLNERS** Wildleberkäse und Wildspezialitäten, Olivenöl, Gemüse der Saison.

Honig und Honigprodukte vom Imkermeister **Leopold Cecil** aus Leithaprodersdorf.

Kaltgepresste Öle, Brände, Liköre, Marmelade, Schokolade

Köstliche Salate und die besten Krautspezialitäten von **Salate Sonderer**

Ebenfalls mit dabei:

- Pferdeleberkäse Apeltauer • Bäckerei Kriegler • Feldkoch • Schnäpse & Marmeladen Spikowitsch • Ritas Creative Shop • Leithaland Gemüse • Spezialitäten Bscheider • fashion and more Andrea Bauer • Grünstoff Peter Gottwald • Stadterneuerung Ebreichsdorf • Käsehütte mit Spezialitäten, Pilz & More Tobler

Mit einer Vielzahl saisonaler und regionaler Produkte!





FLOHMARKT
der Hilfsbereitschaft

5. September
7 bis 22 Uhr

Am Sportzentrum Weigelsdorf
A-2483 Ebreichsdorf

ORT

Musik

Grillen & Bar

Tombola



Um Sachspenden wird gebeten
Terminvereinbarung für die Abholung unter 0677-611-92-701

Nähere und aktuelle Infos findet Ihr auf unserer Facebook-Seite:
www.facebook.com/WARUMnichtseite/

Auf Euer Kommen freut sich das Team von Warum Nicht!